

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 5. Mai 2017 – Nr. 18

**Immobilienverkauf geplant?**

RE/MAX Binningen  
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil  
Tel. 061 405 10 90

[www.team-lindenberger.ch](http://www.team-lindenberger.ch)



Redaktion 061 264 64 91    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Grossauflage

**JETZT  
GRATIS  
PROBE-  
WOCHE**

BODY MOVE ALLSCHWIL



[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

**adullam**  
Spital · Pflegezentren



**Gesundheit  
im Alter**

Standorte Basel / Riehen  
Tel. 061 266 99 11

[www.adullam.ch](http://www.adullam.ch)

## Einwohnerrat bewilligt Konzept für Heimatmuseum



Der Einwohnerrat genehmigte am 26. April grossmehrheitlich das neue Konzept für das Heimatmuseum und stimmte einem Investitionskredit von 730'000 Franken für die Jahre 2017 bis 2019 zu. Neu soll ein Teil des Gebäudes für kulturelle Anlässe und Wechselausstellungen genutzt werden. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–

**Morn isch Märt  
am Lindeplatz.**



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

## Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heintzroeschag.ch](http://www.heintzroeschag.ch)

**GOLDANKAUF**

**Sofort Bargeld**

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF  
Wir zahlen Bestpreise!

Elegance Uhren und Schmuck  
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil  
061 556 22 99

**M R. Mory**  
Spenglerei  
Sanitär  
Boilerservice  
Telefon 061 481 81 32



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:  
wetterfest und wartungsfrei  
hagelschutzgeprüft

**UNISAL**

Alu-Fensterläden  
Sonnenstoren  
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen  
061 461 47 75 [www.unisal.ch](http://www.unisal.ch)

## Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,  
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,  
Münzen, Porzellan, Teppiche, Armband-  
uhren (Handaufzug oder Automatik).  
Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

Gärtner übernimmt alle  
Gartenarbeiten zuverlässig  
und preiswert.  
Telefon 079 425 08 25

# Angebot der Woche

	€	CHF
Pouletfilet französischer Herkunft	kg 13.35	<b>14.28</b>
Entenfilet	kg 16.65	<b>17.81</b>
Schinken nach Elsässer Art	kg 12.95	<b>13.85</b>
Brie-Roitelet-Käse 32% FG	kg 11.05	<b>11.82</b>
Mayerling Brut Rosé	Exportpreis	
Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl 6.04	<b>6.46</b>
Château de Sancerre 2015	Exportpreis	
Sancerre Blanc – Marnier Lapostolle	75 cl 10.21	<b>10.92</b>
Côtes du Rhône 2012	Exportpreis	
Cuvée Personnelle Pascal	75 cl 4.71	<b>5.04</b>
Château Romefort 2015	Exportpreis	
Bordeaux – Robert Giraud	75 cl 4.13	<b>4.42</b>

Spezielle Öffnungszeiten: Montag, 8. Mai, 8.00–12.00 und 14.30–19.00 Uhr

**FREUND** HEGENHEIM  
ELSASS  
TEL. 0033 389 69 09 09

**Kurzschluss?**

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

[www.unternaehrer-ag.ch](http://www.unternaehrer-ag.ch)

**Unternährer**  
Unser Elektroprofi



Wir haben die grösste  
**INTERTIME** Ausstellung  
in der Nordwestschweiz.  
**Fr. 1000.-** zahlen wir für  
Ihre alte Garnitur beim  
Kauf einer neuen Pol-  
stergruppe. Gilt nicht für Abhol- u. Nettopreise

Für individuelle Sitz-  
bedürfnisse **Intertime**  
Classic

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

## Einwohnerat steht hinter neuem Konzept

Der ER genehmigt das neue Konzept für das Heimatmuseum und bewilligt einen Investitionskredit von 730'000 Franken.

Von Andrea Schäfer

Das neue Konzept für das Allschwiler Heimatmuseum liegt vor und wurde an der Einwohnerratssitzung vom 26. April vom Einwohnerrat (ER) grossmehrheitlich gutgeheissen. «Das Warten hat sich insofern gelohnt, als wir nun ein Konzept ausarbeiten konnten, das Hand und Fuss hat», erklärte Gemeinderat Thomas Pfaff (SP), zuständig für Bildung-Erziehung-Kultur.

Im Mai 2014 hatte der ER beschlossen, das Museum an der Baslerstrasse für die Jahre 2015 und 2016 zu schliessen. «Ziel war eine generelle Leistungsüberprüfung und die Erstellung eines Konzepts zur Neuausrichtung des Heimatmuseums Allschwil», schreibt die Kommission für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales (KBKGS) in ihrem Bericht zum neuen Konzept. Gemäss ursprünglichem Beschluss hätte das Museum seine Pforten Anfang dieses Jahres wieder öffnen sollen. Gemeinderat Pfaff hatte jedoch bereits im Oktober 2016 angekündigt (das AWB berichtete), dass dieser Zeitplan nicht eingehalten werden würde.

Die wohl bedeutendste Änderung im Konzept, welches Pfaff als «Quantensprung» bezeichnet, ist die Aufteilung des Museums in einen Bereich Dauerausstellung und einen Bereich Wechselausstellungen und kulturelle Veranstaltungen. Um dies umzusetzen, müsse nun erst einmal investiert werden, so Pfaff. «Wir beantragen einen Investitionskredit über 730'000 Franken für die nächsten drei Jahre», so der Gemeinderat. «Aber in der Folge haben wir dann ein grösseres, vielfältigeres Angebot, bei dem die laufenden Kosten jährlich 10'000 Franken tiefer sein werden als bisher.»

Wie Pfaff ausführte, wird die Gemeinde künftig nur noch den Bereich Dauerausstellungen betreiben. Dieser Bereich soll auf zwei Stockwerken in den Räumen im vorderen Teil des Hauses untergebracht werden. Der zweite Bereich, im hinteren Gebäudeteil, soll gemäss Konzept von einem Drittanbieter, einem Kulturveranstalter, betrieben wer-



Das Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 soll zum Mehrspartenhaus werden und Raum für kulturelle Anlässe bieten.

Foto Bernadette Schoeffel

den, der Wechselausstellungen und kulturelle Veranstaltungen anbieten. «Aufgrund der knappen Raumflächen, die auf die historische Bausubstanz zurückzuführen sind, ist zusätzlich ein Ergänzungsbau geplant», heisst es im Konzept.

### 80 zusätzliche Quadratmeter

Dieser Multifunktionsraum soll gemeinsam von der Gemeinde und dem Drittanbieter geplant und finanziell getragen werden. Im Konzept werden die Gesamtkosten für den rund 80 Quadratmeter umfassenden Bau auf circa 600'000 Franken geschätzt. Die Hälfte davon soll vom Kulturveranstalter investiert werden. Aufgrund dieser Investition, «wird von einer längerfristigen Vertragsdauer (Richtwert zehn Jahre) ausgegangen».

Diese Aufteilung in zwei Bereiche habe zwei Vorteile, so Pfaff: Einerseits könne ein Dritter «viel freier agieren und ist weniger den Zwängen ausgeliefert, die die Gemeinde selber hätte». Andererseits habe eine private Institution im Bereich Fundraising mehr Möglichkeiten als die öffentliche Hand.

Der Dauerausstellungsbereich soll zudem neugestaltet werden. Diese Neugestaltung soll laut Konzept einen publikumsfreundlichen und zeitgenössischen Museumsbetrieb ermöglichen. Sie soll von professionellen Ausstellungsmachern durchgeführt werden. Die Kosten dafür werden im Konzept auf rund 225'000 Franken beziffert.

Der Einwohnerrat hiess nicht nur das Konzept gut, sondern sagte auch Ja zum Investitionskredit für die Jahre 2017 bis 2019 (mit 29 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen). Der Rat betonte die Wichtigkeit des Dorfmuseums für den Dorfkern und für Allschwil. «Wir denken, das Mehrspartenkonzept ist die einzig richtige Lösung und der richtige Weg für unser Heimatmuseum»,

erklärte etwa Urs Pozivil für die FDP-Fraktion. «Das vorgelegte Konzept ist stimmig und die sportliche Herausforderung, ein Konzept für das Heimatmuseum zu finden, ist gelungen», erklärte Henry Vogt (SVP), Präsident der KBKGS. Die SVP-Fraktion sah das Konzept als «zweckdienlich», äusserte aber eine gewisse Skepsis bezüglich des hinteren Gebäudeteils: «Ob das so funktionieren kann und sich jemand finden lässt, und dann wirklich ein Mehrnutzen davon generiert werden kann, dem sehen wir sehr skeptisch entgegen», so Spiegel. Jérôme Mollat (GLP) stellte in Frage, ob ein Bedürfnis für einen weiteren öffentlichen Veranstaltungsraum bestehe und ob dieser wirklich so ausgelastet werden könne, wie sich der Gemeinderat dies vorstellt. Jean-Jacques Winter (SP) bemängelte in seinem Votum, dass das Konzept kein Objektdepot vor Ort vorsieht.

### Wiedereröffnung Ende 2018

Wann das Museum wieder öffnen soll, wurde im ER nicht genau erwähnt. Laut Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur der Gemeinde und Zuständiger für das Heimatmuseum, wird das Museum voraussichtlich Ende des nächsten Jahres wiedereröffnet. «Das Ziel ist 2018 – im europäischen Kulturerbejahr, wo das Heimatmuseum Allschwil seinen 50. Geburtstag feiern wird – es für die Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen», so Wyss. Bis zum Eröffnungsfest würden im 2017 «vielleicht» und im 2018 «ganz bestimmt» einzelne kulturelle Anlässe im Museum stattfinden, erklärt er. Zuerst beschäftigte er sich nun aber mit der Einberufung einer Fachgruppe, welche die Planung und Umsetzung der Neukonzeption fachlich begleiten soll. Die Einberufung soll laut Wyss idealerweise noch vor den Sommerferien erfolgen.

## Einwohnerat

### Schlussstrich unter den Fall STTA

asc. Am 26. April behandelte der Einwohnerrat (ER) den Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum «Fall Stiftung Tagesheime». Die GPK hatte im Dezember 2015 den Auftrag erhalten, das Geschäft zu untersuchen. Mehrere Jahre hatte die Gemeinde zu viel Subventionen an die Stiftung Tagesheime Allschwil (STTA) bezahlt – die Rede war insgesamt von rund einer Million Franken. Die Suche nach den dafür Verantwortlichen sorgte für Konflikte. Die STTA ihrerseits betonte, dass die 2011 in Kraft getretene Leistungsvereinbarung (LV) missverständlich formuliert sei und unterschiedlich ausgelegt werden könne. Dies bestätigt die GPK nun. So sei «bereits bei der Einführung der angepassten LV einer der grundlegenden Fehler nicht entdeckt» worden. Für die Einführung der LV trage der Gemeinderat und der ER die Verantwortung.

«Das Fazit des Ganzen ist: bereichert im eigentlichen Sinne hat sich keine einzige Person. Es hat sich auch keine Organisation offensichtlich Geldmittel beschaffen wollen oder zu ihren Gunsten wirtschaften wollen», so GPK-Präsident Florian Spiegel (SVP). Das Geld, das die Gemeinde zu viel bezahlt habe, sei denen zugute gekommen, die ihre Kinder von der STTA betreuen liessen, «und bezahlt hat es wie in all diesen Fällen der Steuerzahler», so Spiegel. Es könne in diesem Fall von «kollektiver Verschuldung» und «kollektivem Versäumnis» gesprochen werden. Unter anderem auch wegen mangelnder oder schlechter Kommunikation zwischen Verwaltung, Gemeinderat und STTA.

Die Verantwortung für den mangelnden Informationsfluss zwischen STTA und Gemeinderat liege nicht allein bei den damals im Stiftungsrat sitzenden Gemeinderäten Franziska Pausa (SP) und Arnold Julier (CVP), sondern beim Gesamtgemeinderat, so der GPK-Bericht. Die beiden Gemeinderäte, die 2016 nicht mehr kandidierten, waren im Zuge der Berichterstattung der Basler Zeitung zu dem Fall für den Geldverlust verurteilt worden. Die GPK bezeichnet das Verhalten des Gesamtgemeinderates ihnen gegenüber als unkollegial. Eine Stellungnahme oder Distanzierung von den Zeitungsartikeln hätte erfolgen sollen.

Obwohl sich nicht alle Einwohnerräte ganz zufrieden zeigten mit den Ausführungen der GPK – besonders die GLP zeigte sich vom Bericht enttäuscht – schloss der Rat das Geschäft grossmehrheitlich ab und zog somit politisch einen Schlussstrich.

042723

# Landi

## TIEFPREIS HIT

### 6.95

**Profi Qualität**

**Hochwertige  
Holzkohle**
**Holzkohle  
Grill Club 10 kg**

Sehr lange Glutdauer. 40384


**Sehr lange  
Glutdauer**

### 49.-

**Effizienz AAA**

**Garantie  
5  
Jahre**

**Staubsauger Prima  
Vista Expert Clean 2.1**

Hohe Saugkraft. 11 m Aktionsradius. Inkl. Parksystem. 75 db. Inkl. Zubehör. 34502


**Gross-  
zügige 11 m  
Aktions-  
radius**
**Enorm  
starke  
Saugkraft**
**Angenehm  
leise:  
Nur 75 db**
**Praktisches  
Parksystem**

### 3.50

**5 Stück**

**Staubsaugersäcke**

Passend zu Staubsauger Prima Vista. 70312

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 18/2017

## Allschwiler Wochenblatt

**Ein starker Auftritt  
garantiert den Erfolg  
in der Werbung**


Foto: Andreas Liebhart, pixelio.de

**Sommertipps  
im 3-Länder-Eck**

**Tierisch gute Freunde**

 Die Präsentationen erscheinen im **Allschwiler Wochenblatt**

am 9. Juni 2017

Inserateschluss 19. Mai 2017

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere  
Fragen und Informationen zur  
Verfügung und freuen uns  
auf Ihre Anfrage**
**LV Lokalzeitungen Verlags AG**

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

**Dauertiefpreise**

 Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf [www.landich.ch](http://www.landich.ch)

Das Allschwiler Wochenblatt gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt  
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_


**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

 Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Leserbriefe

**Chaos bei der Tagesbetreuung**

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Einwohnerrates hat versucht, im Zusammenhang mit dem sogenannten «Fall Stiftung Tagesheime» etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Das konnte der GPK nur halbwegs gelingen, weil bei der Administration und der Organisation der Tagesbetreuung in Allschwil ein Chaos herrscht. Dem Gemeinderat fehlt der Durchblick. Die Reglemente sind schlecht brauchbar. Sie eignen sich nicht für die Berechnung der Elternbeiträge, nicht für die Zusammenarbeit mit den Tageseltern und den Tagesheimen sowie nicht für den Mittagstisch, die Tageskindergärten und die Tagesschule. Solange der Einwohnerrat und der Gemeinderat das nicht sehen und nicht qualifiziert ändern wollen, ist bei der Tagesbetreuung eine Erfolg versprechende Steuerung nicht wirklich und nachhaltig möglich. Der Verwaltung fehlen dafür die Grundlagen. So bleibt die Leistungsfähigkeit in diesem Bereich für Kinder erheblich behindert.

Das ist so nicht zu verantworten. Auch Allschwil braucht für den Bereich Tagesbetreuung bestmögliche Rahmenbedingungen: Für die Tageseltern und die Tagesheime. Für die Mitarbeitenden der Mittagstische, der Tageskindergärten und der Tagesschulen. Für die Eltern. Und vor allem auch im Hinblick auf die Kinder, die auf eine gute und verlässliche Tagesbetreuung angewiesen sind.

Ueli Keller,  
Einwohnerrat Grüne

Zu den Abstimmungen vom 21. Mai

**Ja zu nachhaltiger Energiestrategie**

Am 21. Mai stimmt die hiesige Bevölkerung über das Schweizerische Energiegesetz ab. Das Gesetz bezweckt die Verminderung des Energieverbrauchs, die Förderung der erneuerbaren Energien und den Ausstieg aus der Kernkraft.

Mit diesem revidierten Energiegesetz werden die energiepolitischen Weichen bis ins Jahr 2035 gemäss der fortschrittlichen Energiestrategie des Bundesrates gestellt. Das Ziel, den Energieverbrauch pro Person bis 2035 um 43 Prozent zu senken ist sportlich, aber machbar. Der Öl-, Gas- und Elektrizitätsverbrauch in der Schweiz ist heute weit höher als unsere Ressourcen hergeben. Aus Respekt gegenüber den kommenden Generationen und der Natur ist es angezeigt,

entsprechende zukunftsfähige Rahmenbedingungen für den Energiekonsum zu setzen.

Das grösste Potenzial liegt in der Reduktion des heutigen Energieverbrauchs. Dank dem technischen Fortschritt (wie zum Beispiel Niedrigenergiehäuser, Beleuchtung mit LED oder sparsame Autos) ist es möglich, den Wärme- und Elektrizitätsverbrauch drastisch zu senken. Damit dieses grosse Potenzial genutzt wird, müssen günstige Voraussetzungen geschaffen werden, wie das vorliegende Energiegesetz. Ich stimme dem Bundesgesetz zu.

Robert Vogt,  
Dipl. Bau- und Energieingenieur

**Keine separate Schiene bei der Ausbildung**

John Hattie hat in seiner Studie zum Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, dass der Einflussfaktor der Lehrpersonen mit der kleinsten Wirkung die Fachausbildung dieser Lehrpersonen sei (Einflussfaktor 0.09). Die grösste Wirkung haben unter anderem die Klarheit der Lehrperson (0.75) und die Lehrer-Schüler-Beziehung (0.72). Die Lehrerbildung ihrerseits steht auch abgeschlagen auf dem zweitletzten Platz (0.11).

Ich verstehe aus diesem Grund nicht ganz, warum jetzt der Kanton Baselland eine eigene Schiene bezüglich Lehrerausbildung fahren soll. Warum sollen wir uns vom Rest der Schweiz isolieren und in ein paar Jahren ein Nachwuchsproblem haben? Die Initiative würde ja eigentlich bedeuten, dass wir dann Lehrpersonen einstellen müssten, die noch zwei Fächer unterrichten, nicht mehr drei wie heute. Denn seien wir ehrlich, wer will in drei Fächern einen Bachelorabschluss machen?

Mich erinnert diese Initiative stark an die Abstimmungen damals in Basel, als die Orientierungsschule auf Teufel komm raus durchgehoben werden musste. Die neue Schule sei viel besser, die Schülerinnen und Schüler würden stark profitieren von durchmischten Niveaus ... Und am Schluss? Legen Sie bitte ein Nein in die Urne. Unsere Lehrpersonen sind gut ausgebildet und machen einen tollen Job.

Martin Münch, Gymnasiallehrer

**Synergien senken Kosten**

Warum muss die Pädagogische Hochschule (PH) unbedingt auch noch einen fachlichen Ausbildungslehrgang für Sekundarlehrpersonen anbieten? An der Universität wird das seit Jahren mit ungleicher

höherer fachlicher Qualität geführt. Diese Doppelspurigkeit einer PH, die sich nach universitärer Anerkennung streckt, kostet den Staat Millionenbeträge. Während es in den Volksschulen durch das Dach regnet und dringend benötigte Sanierungsbeträge zurückbehalten werden, plustert sich die PH Jahr für Jahr immer mehr auf.

Die Fachausbildung der Lehrpersonen gehört zurück an die Universität; deshalb sage ich am 21. Mai Ja zur Bildungsinitiative.

Kathrin Schaltenbrand-Kovacs,  
Einwohnerrätin FDP

**Ja zur Energiestrategie 2050**

Will ich keine Energiestrategie für die Schweiz? Diese Frage muss ich klar mit einem Nein beantworten. Es ist keine Option, die Schweiz weiterhin ohne Strategie in die Energiezukunft schreiten zu lassen. Die Strategie stellt einen gut schweizerischen Kompromiss dar, der das zurzeit politische Mögliche abbildet. Darin sind aus meiner Sicht viele sehr positive Aspekte enthalten:

Sie stärkt die Versorgungssicherheit und fördert eine sichere und saubere Energieversorgung in der Schweiz. Sie sorgt dafür, dass der Energieverbrauch gesenkt, die Effizienz erhöht und erneuerbare Energien gefördert werden. Die Wasserkraft wird gestärkt. Das lohnt sich. Sie ist für die Schweiz ein wichtiger Trumpf und die Antwort, wie wir den wegfallenden KKW-Strom kompensieren können.

Anzeige

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Die Vorlage stärkt die Schweiz und schafft Investitionen und Arbeitsplätze in unserem Land. Wir können den heute hohen Anteil fossiler Energien senken und den Klimaschutz stärken. Dank mehr einheimischer statt importierter Energie können wir die heutige hohe Abhängigkeit vom Ausland reduzieren. Investitionen und Arbeitsplätze bleiben in der Schweiz – und tragen so zum Wohlstand bei. Unterstützen Sie mit einem Ja die Energiezukunft der Schweiz. Christian Stocker Arnet,  
Einwohnerrat SP

Allschwil Letten Center  
Degustation und  
20% Rabatt



Samstag, 6. Mai, ab 10.00 Uhr

bietet Ihnen das Team der Brauerei Farnsburg, Sissach, ihr frisches Bier im Allschwil Letten Center zur Degustation an. Zudem profitieren Sie in dieser Filiale von 20% Rabatt auf den 6-Pack Hellblond und Amber.

Farnsburger Bier ist in Baselland in 17 COOP-Filialen zwischen Gelterkinden und Laufen erhältlich.

Junges Bier nach alter Tradition



Farnsburger  
BIER

Brauerei Farnsburg  
Hauptstrasse 11  
4450 Sissach  
Tel. 061 927 44 00  
[www.farnsburger-bier.ch](http://www.farnsburger-bier.ch)

## Leserbriefe

**Lehrpersonen sind kompetent ausgebildet**

Auf den ersten Blick tönt die Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen» gut. Wer will das nicht? Beim genaueren Hinschauen wird klar, wieso der Landrat die Initiative mit 75 zu 0 Stimmen (bei vier Enthaltungen) ablehnt.

Einerseits sieht die Initiative vor, dass Lehrpersonen die «nur» an der Fachhochschule (FH) ihre Ausbildung genossen haben und nicht an der Uni oder der ETH, nur noch befristet angestellt werden dürfen. Somit werden Lehrer, die an der FH ausgebildet worden sind, zu Lehrkräften zweiter Klasse. Andererseits würde sich das Baselbiet von der restlichen Schweiz mit einer Sonderregelung abkapseln.

Also ist ein Nein zur Initiative auf keinen Fall gegen fachlich gut ausgebildete Lehrkräfte, denn die FH und die Uni bieten das heute schon. Auf jeden Fall erfüllen sie vollumfänglich die Vorgaben der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK). Als jemand, der seine Ausbildung, zwar nicht zum Lehrer, aber zum Betriebswirtschaftler, auch nicht an der Uni, sondern an der HF (Höhere Fachschule) absolviert hat,

bin ich von der Qualität des dualen Bildungsweges überzeugt. Ein Nein zur Initiative ist nicht ein Nein gegen kompetent ausgebildete Lehrpersonen, denn die haben wir schon.

Andy Lavicka,  
SP Allschwil

**Zum Thema «Fluglärm»****Der 26. April: Tag gegen Lärm**

Der 26. April 2017 – ja, was war denn da? Es war nicht nur ein Tag mit Schneefall bis in die Niederungen, es war auch der offizielle Tag gegen Lärm. Tagtäglich sind wir mit Lärm konfrontiert, die Flugzeuge, die über unsere Köpfe in Allschwil hinwegfliegen, der Autoverkehr auf der Strasse vor den Häusern und alles hängt miteinander zusammen. Lärm macht uns auf Dauer krank, doch wissen wir meistens nicht, warum wir krank geworden sind.

Wir sind die Verursacher und gleichzeitig auch die Geschädigten von Lärm und Umweltverschmutzung. Trotz allem ändern wir nicht wirklich etwas daran. Ist uns unsere Gesundheit so gleichgültig? Wollen wir alles so weit verdrängen und nicht wahrhaben, bis wir nicht mehr anders können als zu handeln. Dieser 26. April hat uns gezeigt,

dass das Wetter von uns beeinflusst wird. Die Leidtragenden dabei sind die Natur und auch wieder wir.

Wie viele Pflanzen sind kaputt gegangen durch den Kälteeinbruch? Viele Landwirte werden massive Ernteeinbussen erleiden. Wir Konsumenten werden dies über die Preise der Lebensmittel mitbezahlen. Sind uns unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden so wenig wert, dass wir uns mit unserer Mobilität und unserem extensiven Konsumverhalten nicht ein wenig einschränken können? «Was du säst, das wirst du ernten.»

Michael Büchler

**Allschwil lebt gefährlich**

Soeben wurden zwei neue Studien der Unis Basel und Zürich zu Gesundheitsschäden des Fluglärms veröffentlicht. Schon bisher war bekannt, dass um die Flughäfen Basel, Genf und Zürich tödliche Herzinfarkte bis zu 48 Prozent häufiger auftreten als anderswo. Die neuen Studien zeigen: Schon ab 40 Dezibel durchschnittlichem Fluglärm steigt die Häufigkeit tödlicher Herzinfarkte und ischämischer Hirnschläge signifikant an. Dieser dunkle Lärmteppich bedeckt ganz Allschwil und Schönenbuch, auch grosse Teile von

Basel West und Binningen. Das zeigen die Messwerte des Euro Airports: 57 Dezibel jährlicher Durchschnittslärm in Allschwil, 51,7 in Basel West und 50,0 in Binningen West.

Diabetes ist um Schweizer Flughäfen doppelt so häufig wie anderswo. Schlafstörungen, Blutdruckanstieg und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind bei Personen, die sich durch Fluglärm subjektiv nicht gestört fühlen, gleichhäufig wie bei subjektiv gestörten Personen. Der Leiter der Studien betont, dass Nachtfluglärm «besonders kritisch» ist (bz vom 20. April). Wann endlich erhalten wir die von Forum, Gemeindeverbund, Schutzverband und 40 Elsässer Gemeinden gemeinsam geforderte Nachtflugruhe von 23 bis 6 Uhr wie in Zürich?

PD Dr. med. Hans Göschke,  
Schutzverband



## Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**Liebherr Gefrierschrank  
GNP 2313 Comfort**  
A++, H x B x T: 145 x 60 x 63 cm  
Listenpreis 1790.–, Nettopreis:  
CHF 999.– inkl. Montage etc.

**0800 826 426**

**luxorhaushaltsapparate.ch**  
Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim

## Parteien

**Ja zur neuen Energiestrategie**

Mit der Energiestrategie 2050 sollen unter anderem der Endenergie- und der Stromverbrauch reduziert, der Anteil der erneuerbaren Energien erhöht und die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden. Dabei soll die hohe Versorgungssicherheit und die preiswerte Energieversorgung in der Schweiz nicht gefährdet werden. Das neue Energiegesetz bewirkt mehr Energieeffizienz, mehr erneuerbare Energien und ermöglicht den Ausstieg aus der Atomenergie: Die Energiestrategie 2050 schlägt einige wichtige Pflöcke für die Energiewende der Schweiz ein. Die Energiestrategie stärkt die Produktion von einheimischer, erneuerbarer Energie. Damit sinkt die Abhängigkeit vom Ausland und die Versorgungssicherheit steigt. Die Wasserkraft in der Schweiz wird zudem noch effizienter und umweltverträglicher gefördert. Das Werk Mühleberg wird 2019 vom Netz gehen. Die anderen Atomkraftwerke werden mittelfristig folgen. Dreckstrom aus dem

Ausland verringert die Wertschöpfung in der Schweiz und ist schlecht für die Umwelt. Für neue Atomkraftwerke gibt es weder Investoren noch Standorte. Die langfristigen Kosten, wenn es einfach so weiterginge wie bisher, wären höher und würden die späteren Generationen enorm belasten. Darum sagt die EVP Ja zum nächsten Schritt in der neuen Energiepolitik.

Werner Hotz, Landrat EVP

**Parolen der SP für die Abstimmungen**

Nein zur Bruderholz-Initiative: Eine Annahme der Bruderholz-Initiative gefährdet die wichtige und nötige gemeinsame Spitalplanung mit Basel-Stadt. Das will die SP nicht. Nein zur Initiative für fachlich kompetent ausgebildete Lehrpersonen: Dass die Lehrpersonen bisher nicht kompetent ausgebildet seien, suggeriert diese Wiedemann-Initiative. Dies trifft natürlich nicht zu. Zudem würde sich der Kanton mit der Annahme der Initiative einmal mehr ins Abseits manövrieren und es entstünde eine Inselflösung

für die auszubildenden Lehrpersonen im Baselbiet. Nein zur Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für den Landrat: Die Demokratie lebt von der Teilhabe von möglichst vielen Menschen. Die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung widerspricht dieser demokratischen Grundidee. Die SP hat eine Amtszeitbeschränkung auch in ihren Statuten festgeschrieben und betreibt intern eine aktive Nachwuchsförderung. Auch der Kanton ist auf neue Ideen und frische Kräfte angewiesen. Ja zur Verfassungsänderung–Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden: Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden ist wichtige Voraussetzung für ein funktionierendes Baselbiet. Der Verfassungsänderung, die einen ersten Schritt zur Regelung dieser Zusammenarbeit macht und die Rolle der Gemeinden stärkt, stimmt die SP zu.

Ja zur Energiestrategie: Einmal mehr hat die Schweiz die Chance, in der Energiepolitik einen Schritt vorwärts zu gehen. Nur rückwärts-gewandte Kräfte lehnen dieses Gesetz ab.

SP Allschwil

## Parteien

## Nein zur Initiative der «Starken Schule BL»

Selbstverständlich möchte auch ich kompetente Lehrpersonen und trotzdem sage ich am 21. Mai Nein zur Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen». Die Ausbildung der Lehrpersonen hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, von den Lehrerseminaren mit kantonalen Ausbildungsabschlüssen hin zu gesamtschweizerisch anerkannten Abschlüssen der Pädagogischen Hochschulen (PH).

An der PH der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) wird eine «integrierte» und eine «konsekutive» Ausbildung zur Sekundarlehrperson angeboten. Der fachwissenschaftliche Teil kann entweder an der Universität (konsekutiv) oder an der PH (integriert) absolviert werden. Die Kombination dieser beiden Studiengänge wird in der Deutschschweiz nur an der PH FHNW angeboten. In der übrigen Schweiz setzt man ganz auf die Ausbildung an den PHs. Da in der Sekundarschule leistungsdifferenziert unterrichtet wird, macht der unterschiedliche Ausbildungsweg durchaus Sinn. Ausserdem sind die Schulleitungen so bei der Anstellung von Lehrkräften flexibler und

können optimal auf die Bedürfnisse ihrer Schule eingehen. Die Initiative fordert nun, dass alle Lehrpersonen ein Studium an der Universität sowie eine einjährige pädagogische Ausbildung an der PH absolvieren müssen, um eine feste Anstellung an einer Baselbieter Sekundarschule zu erhalten. Damit würde sich der Kanton Basel-Landschaft auf dem Arbeitsmarkt für Lehrpersonen völlig isolieren.

Auch der Landrat hat die Initiative sehr deutlich mit 75 zu 0 abgelehnt und empfiehlt am 21. Mai ein Nein – damit unsere Lehrpersonen auch weiterhin fachlich und pädagogisch gut ausgebildet sind.

Sibylle Keller,  
Bildungsrätin CVP

## Energierategie 2050 – eine Totgeburt

Sollte die Energierategie (ES) 2050 an der Urne angenommen werden, wird es nicht lange dauern, bis man erkennt, dass sie wegen der Kosten eine Totgeburt ist. Das wird den Fortschritt in der Energiepolitik verzögern, hohe Kosten verursachen und die Landschaft verschandeln, ohne der Umwelt zu helfen. Die Schweiz hat seit Jahrzehnten bewiesen, dass sie das Energieproblem in Eigenverantwortung und zielgerichtet verfolgt. Wir brauchen keine zentralistische Bevormundung.

Was unseren Umgang mit Energie betrifft, stehen wir an der Spitze der Ranglisten der wichtigsten internationalen Energieorganisationen (Weltenergieat und WEF). Das Departement von Bundesrätin Leuthard und die über Subventionen motivierten Befürworter der ES verweigern die Diskussion über die Finanzierung und die weiteren ungelösten Fragen und hoffen damit, die Vorlage durchzubringen, ohne das Volk konkret über die Konsequenzen zu informieren.

Auch hat es die Finanzkontrolle des Bundes nicht für nötig gehalten, eine Überprüfung der Abstimmungsunterlagen zu veranlassen. Verweigert wird der Dialog, weil die Energiewender keine überzeugenden Antworten auf die vielfältigen Fragen haben und sich hinter Machtgier, Ideologie und Eigennutz verschanzen. Es gilt nun, die

Stimmbürger über die ruinösen Auswirkungen der ES aufzuklären und die planwirtschaftlichen Zwangsmassnahmen aktiv zu verhindern. Bereits reichen die Befürworter weitere verschärfende Gesetze nach, wie etwa das Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2025. Das Verbot von Öl- und Elektroheizungen ist in der Gesetzesvorlage bereits enthalten. Auch wer glaubt, dass die Subventionsmaschinerie der kostendeckenden Einspeisungsvergütung nach sechs Jahren ausläuft, wird wohl getäuscht werden, denn noch nie wurde in der Schweiz eine sprudelnde Steuerquelle abgeschafft. Deshalb stimmen wir mit einem Nein zur Energiestrategie 2050.

René Imhof,  
SVP Allschwil

## Achtsam bremsen und umsichtig weiterfahren

In der Schweiz gilt die verantwortungsfreie Marktwirtschaft. Mit einer Unschuldsvormutung für alle Politikerinnen und Politiker. Scheinbar insbesondere für alle, die superreich sind und immer noch mehr für sich haben wollen. Wer in der Schweiz nicht nur von einer sozialen Wirtschaft redet und schreibt, sondern eine solche auch in die Tat umsetzen will, gilt als dumm oder als naiv oder als unanständig (Zutreffendes bitte ankreuzen oder ergänzen).

Angesichts der unabwendbaren Klimaveränderungen ist die Devise «Alles ist machbar» definitiv ein lupenreiner Blödsinn. Grossartig auf den Putz hauen, wie es beispielsweise Gegner vom Energiegesetz machen, löst für uns alle keine Probleme. Die Energierategie 2050 kann und will nicht das perfekte Ei des Kolumbus sein. Losgelöst von Details und Haarspaltereien heisst ihre Botschaft schlicht und einfach: Die Klimaveränderung findet statt. Wenn wir immer noch mehr wollen, verändert sich das Klima noch schneller. Deshalb: Achtsam bremsen und umsichtig weiterfahren. Also: Ja zum Energiegesetz.

Vorstand Grüne Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Kolumne

## Weiss und die Unendlichkeit

Von Hanspeter Blattner



Gemäss Karikaturist Uli Stein soll die Pinguinmama auf die Frage ihres Sprösslings, ob man

Schnee essen kann, geantwortet haben: «Ja, aber nicht den gelben.» Damit ist eigentlich schon vieles gesagt: Weiss ist nicht gleich Weiss.

Im Licht zum Beispiel sind alle Farben drin – das sieht man beim Regenbogen. Hingegen in der Dispersion für den neuen Anstrich im Wohnzimmer darf nur Weiss drin sein. Und ist dieses Weiss dann doch zu weiss, wirkt sich eine nur minim zu lange Wurst Abtönpaste verheerend aus: Selbst die kesselweise Zugabe des ursprünglichen Weiss kann das Missgeschick nicht mehr ganz rückgängig machen.

Anders ist es da bei Schwarz. Schwarz kratzt es kaum, wenn man eine Tube Weiss darunterzieht. Und doch: Es gibt immer noch ein Schwarz, das schwärzer ist und ein Weiss, das noch heller strahlt. Reinheit ist hier das Stichwort.

Und je länger die Forscher forschen, desto länger werden die Stellen hinter dem Komma derjenigen Zahl, die einen Verschmutzungsgrad definiert. Aber die können rechnen und forschen, so lange sie wollen – es ist wie bei den beiden Parallelen: Im Unendlichen schneiden sie sich doch.

Beim Hochwasserrisiko der Allschwiler Bäche ist es auch so. Man kann da von Jahrhundertfluten oder von noch grösseren Zeiträumen ausgehen. Irgendwann im Unendlichen wird das Befürchtete eintreffen und die Allschwiler kriegen nasse Füsse. Ob das dann wieder an mit Treibholz verstopften Rechen oder eher am Schmelzwasser der abklingenden nächsten Eiszeit liegt, ist im Moment noch offen.

Die langfristigen Aussichten des Beckeneckestaudamms sind aber jetzt schon düster: Nach der nächsten Eiszeit wird er definitiv von den Generationen schlittenfabrender Kinder plattgewalzt sein.

## Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## ENERGIEWENDE – DER 2000-WATT-IRRTUM

Der Verein Wind-still lädt ein zum Referat von Dr. Markus Häring, Experte für Energieressourcen

**Weshalb die Energiewende ins Abseits statt in die Zukunft führt**  
Montag, 15. Mai 2017, 19.30 Uhr im Kulturzentrum altes Schlachthaus, Laufen  
[www.wind-still.ch](http://www.wind-still.ch)

Besuchen Sie unsere Website / Werden Sie Mitglied unseres Vereins

K\_1299



## Morgen Samstag, 6. Mai: Lindeplatz-Märt

mit vielen attraktiven  
Warenangeboten und  
Verpflegungsmöglichkeiten  
von 9 bis 17 Uhr

Musikalische Untermalung mit  
Drehorgelmusik.

044260

English speakers welcome!

## Kommen Sie an unseren Besuchstag und Vortrag

FG Basel alles unter einem Dach  
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

**Dienstag, 16. Mai 2017**  
08:00 – 15:00 Uhr Besuchen Sie unsere Klassen  
18:30 – 21:00 Uhr Felix Rauh, Buchautor:  
«FIT UND FAIR IM NETZ» – Strategien für Eltern und Lehr-  
personen zur Prävention von Cyberbullying und Sexting.

Infos: [www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch) / 061 378 98 88

**fj. FG Basel**  
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der  
5. Primar  
gezielt zur  
Matur!

K\_1246

isskanal.ch  
**Rohr defekt?**  
0800 678 800  
24h Service

Ihr Spezialist für Kanaluntherhalt.  
Reinigung – Inspektion – Sanierung

**ISS KANAL SERVICES**

042938

## KARATE

Einführungskurse im

KARATEKAI  
BASEL



空手道

**Montag:** 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)

**Dienstag:** 19.30 – 21.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

**Mittwoch:** 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)

**Freitag:** 18.30 – 19.30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

**Kosten:** Jugendliche & Erwachsene | 25.04.–30.06.2017 | 120.– CHF  
Kinder von unter 12 Jahren | 24.04.–28.06.2017 | 120.– CHF

**Dojo:** Binningerstrasse 92, (1.Stock), CH-4123 Allschwil  
(Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)

**Auskunft:** Hr. Christian Mundwiler (6. Dan), Tel.: 079 755 17 16  
oder [www.karatekai-basel.ch](http://www.karatekai-basel.ch)

043185

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Wie regle ich mein Erbe?

Richtig informiert sein, gute Entscheidungen treffen

**Wann:** Mittwoch, 17. Mai 2017 um 18.30 Uhr, (Apéro ab 19.30 Uhr)  
**Wo:** Parterre Rialto, Saal 2, Seminarzentrum, Birsigstrasse 45, 4054 Basel  
**Eintritt:** Die Teilnahme ist kostenlos und für Sie unverbindlich  
**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 10. Mai an unter  
Tierschutz beider Basel, Daniel Bader, Postfach, 4020 Basel oder  
[daniel.bader@tbb.ch](mailto:daniel.bader@tbb.ch), Tel. 061 319 20 46, Fax 061 378 78 00

Sie erhalten an diesem Abend wertvolle Informationen zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung. Aus kompetenter Hand erfahren Sie Wissenswertes zu Themen wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile, Vermächtnis.

### Programm:

- Roli Frei, Sänger, Gitarrist und Komponist.  
Musikalische Einstimmung
- Dr. iur. Balthasar Bessenich, Advokat und Notar; Fachanwalt SAV Erbrecht, Partner Kellerhals Carrard.  
Was gilt nach Gesetz? Was kann ich gestalten? Wie bereite ich mich vor? Wie kann ich gemeinnützige Organisationen unterstützen?
- Apéro

**TIERSCHUTZ  
BEIDER BASEL**

Verlosung

# Der Stargeiger David Garrett kommt nach Basel

David Garrett spielt am 24. Mai mit dem Orchestra Filarmonica della Scala in Basel. Hier bei uns gibt es Tickets zu gewinnen.

Von Patrick Herr

Zum Saisonabschluss spielt David Garrett bei Basels grösster Klassikveranstalterin, der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel (AMG) im Musical Theater. Auch dieser Abend verspricht Musikgenuss auf höchstem Niveau.

Kaum ein anderer Musiker vermag das Publikum so in seinen Bann zu ziehen, wie es David Garrett mit seinem phänomenalen Geigenspiel und seinem Charme immer wieder gelingt. Nicht nur durch die klassische Musik, sondern auch durch seine Rock-, Pop- und Cross-over-Projekte wurde er schnell weltweit berühmt und populär. Spielend wechselt David Garrett von der einen auf die andere Bühne, wechselt «Kostüm» und musikalische Ausrichtung. Sogar auf die Leinwand hat er es geschafft: Wer sonst könnte den Teufelsgeiger Niccolò Paganini darstellen, wenn nicht David Garrett.

Der Stargeiger David Garrett spielt am Mittwoch, 24. Mai, mit dem legendären Orchester der Mailänder Scala Bruch's Violinkonzert in g-Moll. Mit diesem Bravourstück zeigt sich die Virtuosität des Geigers deutlich. Weiter auf dem Programm stehen die 5. Sinfonie von Ludwig



David Garrett tritt im Musical Theater Basel auf.

Foto zVg

van Beethoven mit ihrem allseits bekannten Anfangsmotiv und Carl Maria von Webers «Freischütz»-Ouvertüre. Dirigiert wird das Konzert vom koreanischen Dirigenten Myung-Whun Chung.

**David Garrett**  
Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr,  
Musical Theater Basel  
Orchestra Filarmonica della Scala Milano  
Myung-Whun Chung, Leitung  
David Garrett, Violine  
Carl Maria von Weber: Ouvertüre zur Oper  
«Der Freischütz» op. 77  
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5  
c-Moll op. 67

Restkarten für das Konzert mit David Garrett buchen Sie unter [www.konzerte-basel.ch](http://www.konzerte-basel.ch) oder über die Tickethotline 061 273 73 73 (Mo–Fr: 14–18 Uhr / Sa: 10–16 Uhr).

## 2x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 2x2 Tickets für den Auftritt von David Garrett im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns bis Mittwoch ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «David Garrett» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können ihre Tickets an der Abendkasse abholen.

TVA

## Und wie die Eier geflogen sind

Der Turnverein blickt auf ein unterhaltsames Eierläset 2017 zurück.

Das Geschichtsbuch der Allschwiler Traditionsanlässe bekommt einen neuen Eintrag: Der Eierläset vom Sonntag, 23. April. Prächtiges Wettkampfwetter lockte viele anfeuernde Besucher an den Strassenrand der Neuweilerstrasse und in die Eierläset-Beiz. Dadurch, dass es mehr Zusagen von lauf- und wurfwilligen Mannschaften gab – es waren sechs Stafetten zu beklatschen – war es ein kurzweiliger, unterhaltsamer Nachmittag. Dank einem rekordverdächtigen Eier-



Alles wieder sauber gewischt – bis die Eier im nächsten Jahr wieder fliegen. Foto Bernadette Schoeffel

sammelergebnis (ein grosser Dank an alle Spendenden und Sammelnden) stand genügend Wurf- und Brat-Material zur Verfügung.

Die Organisatoren bedanken sich bei allen Besuchern für die fröhliche Stimmung, welche die Läuferinnen und Läufer, aber auch die Mann- und Frauschaft der Eierläset-Beiz zu Höchstleistungen antrieb. Und natürlich ein Dank an alle, die diesen Anlass in der neuen Form erst möglich machten: Die Aktiven auf der Laufstrecke, die Sponsoren, die Hof-zur-Verfügung-Stellenden und alle fleissigen Helferinnen und Helfer. Es war ein Supersonntag.

Werner Löffel,  
Turnverein Allschwil

MVA

## Muttertagskonzert für alle Bläserorchesterfans

Nach der erfolgreichen Feuertaufe, anlässlich des Jahreskonzertes vom vergangenen November im neuen Saal der Primarschule Gartenhof, lädt der Musikverein Allschwil (MVA) am Sonntag, 14. Mai, um 17 Uhr, bereits zum zweiten Mal in diesen gediegenen Veranstaltungsraum ein.

Rein statistisch gesehen ist es die Premiere für die traditionelle Frühjahrskonzertserie. Auf dem Programm stehen diverse Originalwerke, das heisst Kompositionen, die ausschliesslich für das Klangmedium Bläserorchester geschrieben wurden. So erklingt zum Beispiel als Eröffnungsnummer die melodiose «English Folk Song Suite» von Ralph Vaughan Williams (1872–1958). Danach folgen sozusagen taufische Werke von jüngeren, zur Zeit aktiven Musikern wie zum Beispiel Sven Van Calster, Jerker Johansson oder Siegmund Andraschek –, dessen Nummer «Adai Adai» gerade erst im 2015 herausgegeben wurde.

Als einzige klassische Transkription steht ein kurzer und schlichter Satz aus Beethovens 7. Sinfonie auf dem musikalischen Menüplan. Den MVA freut es, dass mit Jan Schneider am Euphonium wiederum ein junger Solist aus den eigenen Reihen sich präsentieren wird. Für eine beschwingte Eröffnung des zweiten Konzertteiles garantiert ein brandneuer Konzertmarsch von Rudi Fischer. Danach ist die Reihe an Filmmusik, einem Musicalquerschnitt und pfiffiger Unterhaltungsmusik.

Die lyrische Filmmusik-Suite aus «Forrest Gump» (Film mit Tom Hanks) lädt zum Träumen ein, das Medley «Glenn Miller In Concert» wird hingegen die Zuhörerschaft zum Mitwippen hinreissen. Selbstverständlich werden auch die obligaten Zugaben nicht fehlen. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf eine zahlreiche Zuhörerschaft. Der Eintritt ist frei.

Hans-Peter Erzer,  
Musikverein Allschwil

Korrigendum

## Präsident und Vizepräsident

AWB. Im letzten AWB wurde Werner Löffel fälschlicherweise als Präsident des Turnvereins Allschwil (TVA) bezeichnet. Löffel ist jedoch der Vizepräsident. Präsident des TVA ist Rolf Werdenberg. Wir entschuldigen uns für den Fehler.



044499

Wir vermieten per sofort an der  
**Merkurstrasse 28** eine moderne

### 3.5-Zimmerwohnung

im 2. OG mit 75 m<sup>2</sup>

- helles Wohn-/Esszimmer
- moderne Küchenkombination
- Bad/WC
- Wintergarten
- ruhige Lage

Mietzins Fr. 1'695.00 inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen dieses Objekt.

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel  
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

044498

### ALLSCHWIL

Am Lettenweg 71 renovierte

**4½-ZIMMER-WOHNUNG im 2. Stock**  
Parkett- und Laminatböden, grosser  
Balkon, Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten  
Bezug nach Vereinbarung  
TREUHAND GERBER + CO AG  
3360 Herzogenbuchsee  
Tel. 062 956 66 17\*  
www.treuhand-gerber.ch

044498

Zu vermieten nach Vereinbarung

### 3-Zimmer-Wohnung

Maiengasse 8, Allschwil  
75 m<sup>2</sup>, 2. Stock, kein Lift, Küche mit  
GKH und GWM, Parkettböden, Balkon  
Miete Fr. 1590.- inkl. NK  
Tel. 061 302 36 62

044000

Bauland zu verkaufen in **Bärschwil**

An ruhiger und sonniger Lage am  
Dorfrand verkauft die Kirchgemeinde  
Bärschwil

### 622 m<sup>2</sup> erschlossenes Bauland

Nur an Privatpersonen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne M. Henz;  
Telefon 061 761 33 18 / 079 258 63 22

K. 1082

In **Allschwil**, am **Dorfplatz 2**,  
vermieten wir per 1.7.2017 oder  
nach Vereinbarung **grosse**

### 3-Zimmer-Wohnung

im 1. OG, ca. 106 m<sup>2</sup>

mit Wohnküche, schöner Terrasse  
(teilweise gedeckt) und separatem  
Abstellraum (als kleine Werkstatt  
nutzbar).

Mietzins inkl. NK Fr. 1850.-

Für Fr. 50.-/Mt. kann ein Auto-  
abstellplatz dazugemietet werden.

Es wird bevorzugt, wenn der Mieter  
gegen entsprechende Entschädigung  
die Hauswartstelle übernimmt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie  
gerne beim Sekretariat der Bürger-  
gemeinde Allschwil, Frau I. Rauber,  
Tel. 061 482 22 46.

044524

### 3½-Zimmer-Wohnung

Spitzwaldstrasse  
Balkon, GWM, renov.  
ab 1. Juli, Fr. 1370.- inkl.

gerber@heureka-beratung.ch

044328

### 3-Zimmerwohnung

Allschwil | Baslerstr. 70

044512

An gut erschlossener Lage nahe  
Dorfkern vermieten wir ab sofort  
oder nach Vereinbarung eine helle 3-  
Zimmerwohnung (95m<sup>2</sup>, 2. OG, Lift)  
mit zwei Balkonen (4+10m<sup>2</sup>).

Eingangsbereich mit Einbauschränk  
(4m<sup>2</sup>), grosszügiger Wohn-/ Essbe-  
reich (41 m<sup>2</sup>) mit bodentiefer Fenster-  
front, zwei Zimmer (10+16m<sup>2</sup>). Mo-  
derne Einbauküche mit Glaskeramik-  
herd und Geschirrwashmaschine  
(9m<sup>2</sup>), Bad/ WC mit Lavabo und  
Waschturm (8m<sup>2</sup>), sep. Gäst-WC mit  
Lavabo. Die Zimmer sind mit Parkett,  
die Küche und Nasszellen mit Plat-  
tenboden ausgelegt.

CHF 2'130.- inkl. Nebenkosten

**confimo** 061 279 10 10 | confimo.ch

Zu vermieten per sofort

### möbliertes Studio

(45 m<sup>2</sup>) in Allschwil  
mit WC, Dusche und kleiner Küche,  
separater Eingang, Parkplatz  
Tel. 079 302 55 77

044418

### 4123 Allschwil

Überbauung Rosenbergrain

5½- Zi- Terrassenhäuser  
ab Fr. 1 290 000.-  
4½- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser  
ab Fr. 1 190 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung  
mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017  
Keine Baukreditzinsen

**nerinvest ag**

Generalunternehmung  
T 032 312 80 60  
info@nerinvest.ch  
www.nerinvest.ch

043216



Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!



Christian & Beatrice Cuérel

## Beratung, Kompetenz, Vertrauen und Sicherheit

Telefon 061 485 60 60  
**SwissExpress Reisebüro AG**  
Binnerstrasse 5, 4123 Allschwil

043773

GEMISCHTER CHOR «FROHSINN»  
ALLSCHWIL

## KONZERT

Katholische Kirche St. Peter & Paul Allschwil  
Sonntag, 14. Mai 2017, 17.00 Uhr

### Lieder aus Klassik & Romantik



Joseph Haydn (1731-1809)

### Salve Regina



Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

### Spatzenmesse

Missa in C KV 220

Leitung **Francesco Saverio Pedrini**

Anastasia Terranova, Sopran | Dina König, Alt  
Tiago Oliveira, Tenor | Roland Faust, Bass  
Camerata Da Vinci, Orchester  
Cäcilienchor Dornach, Gastchor

Eintritt Erwachsene Fr. 30.00 | Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00

Vorverkauf bei jedem Chormitglied  
Buch am Dorfplatz Allschwil

044523

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Zu verkaufen

### 3½-Zimmer-Gartenwohnung

an sonniger Hanglage

Holeeweg 6, 4123 Allschwil  
Fr. 920'000.- + Einstellhallenplatz Fr. 35'000.-

Tag der offenen Tür  
Freitag, 12. Mai 2017, 16.30-18.00 Uhr

[www.avenaris.ch](http://www.avenaris.ch) - [immobilien@avenaris.com](mailto:immobilien@avenaris.com) - Tel. 061 335 35 70



044028

## Primarschule Orientierungsläufe im Schulzentrum

Die fünften und sechsten Klassen des Schulzentrums übten sich am 24. April auf dem Schulareal im Orientierungslauf.

Von Remo Suppiger\*

Am Montag, 24. April, stand für die 5. und 6. Klassen des Schulhauses Neuallschwil etwas ganz Besonderes auf dem Programm: Zu Besuch im Schulhaus waren Röbi Meier und Edith Hohl vom Projekt «sCOOL» und begeisterten die Kinder mit einem professionell durchgeführten Orientierungslauf. «sCOOL» ist ein Projekt des Schweizerischen OL-Verbandes Swiss Orienteering, mit dem Ziel, in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Schulen und OL-Vereinen eine neue Generation von jungen Menschen für den OL-Sport zu begeistern.

Schon zu Beginn der Zusammenarbeit erhielt das Schulhaus Neuallschwil eine eigene Schulhaus-OL-Karte, die von «sCOOL» aufgenommen und gezeichnet wurde und in ihrer Darstellung den OL-Karten von Wäldern sehr ähn-



Die Primarschüler konnten bei schönem Wetter die Orientierungsläufe auf dem Schulhausareal absolvieren.

Foto Alexandra Dill

lich ist. Dank dieser Karte konnten sich die einzelnen Klassen optimal auf den bevorstehenden OL-Anlass vorbereiten.

Bei schönem Wetter erlebten die Kinder am 24. April spannende Orientierungsläufe auf dem Schulhausareal. Gefragt waren nicht nur schnelle Beine, sondern auch präzises Kartenlesen und guter Orientierungssinn. Das professionelle Material motivierte die Kinder zusätzlich: Alle erhielten einen Fingerbadge, mit dem die einzelnen Posten elektronisch eingelesen werden

konnten. Die Resultate wurden ausgedruckt und den Kindern nach den Läufen schriftlich abgegeben. Bei den abschliessenden zwei Wettkämpfen erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. In unterschiedlichen Kategorien konnten die Kinder ihre Leistungen mit jenen anderer Klassen messen und vergleichen. Im Vordergrund stand aber weniger das Gewinnen, als die Freude am Draussen- und Beieinandersein. In diesem Sinne gingen danach alle als Sieger nach Hause.

\*Schulzentrum Neuallschwil

## Waldkindergarten

### Informationsanlässe zum Waldkindergarten



Manchmal «verirrt» sich der Waldchindsgi gar in die Stadt. Foto zVg

Am 13. und 31. Mai finden Infoanlässe des Waldkindergartens respektive -spielgruppe statt. Am 13. Mai besuchen Interessierte zusammen mit dem Kindergärtner Peter Huber den Waldplatz. Treffpunkt und Abmarsch ist um 9.30 Uhr. Der Anlass dauert bis 12 Uhr und gibt allen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Welt eines Waldchindsgi-Kindes kennenzulernen. Cornelia Steuri führt zusammen mit Begleitpersonen an drei halben Tagen die Waldspielgruppe. Die Kinder können einen oder mehrere halbe Tage in die Spielgruppe kommen. Der Infoanlass findet am 31. Mai von 14.30 bis 16 Uhr statt.

Treffpunkt für beide Infoanlässe ist unten am Bach beim ehemaligen Schiessplatz beim Allschwiler Weiher. Die Kinder dürfen ihre Eltern begleiten. Der Spaziergang in den oder aus dem Wald dauert jeweils zwischen 20 und 30 Minuten. Für den Start im Sommer 2017 hat es leider keine freien Plätze mehr. Es empfiehlt sich auch für 2018, die Anmeldung so früh wie möglich zu machen. Kontakt und Anmeldung zu den Infoanlässen: geschaeftsstelle@waldkinderbasel.ch oder 079 270 37 42. Weitere Infos finden Sie auch auf [www.waldkinderbasel.ch](http://www.waldkinderbasel.ch).

Martin Briner, Waldkindergarten/  
-spielgruppe Spitzwald

Anzeige

## Primarschule «Heros» – ein Theaterstück der 6c

Ein von drei Schülerinnen geschriebenes Theater wird aufgeführt.

Was machen Kinder, die immer schon mit allem fertig sind oder weniger Übungsmaterial brauchen? Sie beschäftigen sich ruhig, langweilen sich, stören den Unterricht oder reden – aber halt! Nicht die drei Schülerinnen Marie Peyer, Sofia Florian und Sonja Baffa. Nach einer Theateraufführung in der fünften Klasse, bei der alle Kinder grossen Spass hatten, selber geschriebene Dialoge zum Thema Parkgeschichten aufzuführen, haben sie sich entschlossen, ein eigenes Theaterstück zu schreiben.

Gesagt ist so etwas schnell, aber die drei haben ihre Idee auch wirklich umgesetzt. Mit viel Elan sind sie immer wieder während des Unterrichts in den Flur gegangen und haben sich ein Konzept ausgedacht. Die Szenen haben sie zusammen gespielt und danach ihre Improvi-



Die drei Autorinnen: Marie Peyer, Sonja Florian und Sofia Baffa.

Foto Alexandra Dill

sationen aufgeschrieben. Die Klasse wurde mit einbezogen, konnte sie doch immer wieder über gewisse Entscheide abstimmen. So ist das Stück am Schluss ein Klassenprojekt der 6c geworden. Die drei haben den ganzen Text als Theaterstück in Rollen am Computer selber geschrieben und führen zusammen mit Olga Amrein und Andres Jost Regie. Es ist eine Geschichte mit viel Witz und Spannung: In der Stadt

Urbanus passieren merkwürdige Dinge. Eine Superhelden-Klasse beginnt zu ermitteln, bis es sehr gefährlich wird ... und welche Rolle spielt Marshmallow, das Monster? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen! Die Aufführungen finden heute Abend und am Montag, 8. Mai, um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums statt.

Alexandra Dill,  
Lehrerin Schulzentrum Neuallschwil

**NEIN** zum Fass ohne Boden!

„Alle Türen für die Zukunft offen halten und nicht mit einer ruinösen und nicht finanzierbaren Initiative die Türe zuknallen.“

**Felix Keller,**  
Landrat, CVP, Allschwil

[www.fass-ohne-boden.ch](http://www.fass-ohne-boden.ch)

## Frauenverein

## «Wohnsituation heute und morgen»

Am Dienstag, 9. Mai, von 18.30 bis 21 Uhr, lädt der Frauenverein St. Peter und Paul zur Infoveranstaltung «Wohnsituation heute und morgen» in den christkatholischen Pfarrsaal, Schönenbuchstrasse 8.

Jeder beschäftigt sich früher oder später mit dem Älterwerden und den daraus entstehenden Auswirkungen. Der Frauenverein St. Peter und Paul greift in Zusammenarbeit mit dem christkatholischen Frauenverein Allschwil-Schönenbuch in einer öffentlichen Informationsveranstaltung verschiedene Themen auf. Vier kompetente Fachreferentinnen vermitteln Informationen über folgende Themen: Vorsorgemöglichkeiten zu Lebzeiten, Nachlassplanung, administrative und steuerliche Abwicklung von Erb-

schaften inklusive Inventar, ungeteilte Erbschaften und Nachdeklarationen, Berechnung Tragbarkeit einer Hypothek ab dem 50. Lebensjahr respektive im Rentenalter, Verkauf von Liegenschaften und Regelung des Immobilien-Nachlasses mit Erbgemeinschaften. Im Anschluss laden die Organisatoren zu einem Apéro ein. Die Referentinnen stehen dort für persönliche Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenlos – für eine Anmeldung aus administrativen Gründen ist der Frauenverein dankbar.

Sandra Helfenstein,  
Sekretariat Frauenverein  
St. Peter und Paul

Mehr Informationen gibt es unter:  
[www.frauenverein-allschwil.ch](http://www.frauenverein-allschwil.ch).

## Frauenverein

## Bücherflohmarkt am 19. und 20. Mai

Der Frauenverein St. Theresia organisiert am Freitag, 19. Mai, von 16 bis 20 Uhr und am Samstag, 20. Mai, von 10 bis 16 Uhr in seinem Lokal an der Baslerstrasse 244 einen Bücherflohmarkt. Es werden unter anderem Romane, Sach- und Kinderbücher angeboten. Abgabe-

termine sind der Dienstag, 9. Mai, und Donnerstag, 11. Mai, jeweils von 16 bis 19 Uhr im Lokal (unter den Kindergärten). Kontaktperson: Doris Fuchs, 061 301 18 67 oder [info@frauenvereinterhesia.ch](mailto:info@frauenvereinterhesia.ch).

Sylvia Grillon,  
Frauenverein St. Theresia

## Nachrichten

## 15-Jähriger löst Küchenbrand aus

AWB. In einem Mehrfamilienhaus an der Baslerstrasse kam es am Donnerstag, 27. April, zu einem Küchenbrand. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, erhitzte ein 15-jähriger Jugendlicher Öl in einer Pfanne und entfernte sich dann in sein Zimmer.

Eine Nachbarin habe wenig später eine Rauchentwicklung in der Küche bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Diese hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand, es sei jedoch ein Sachschaden in der Höhe von mehreren Zehntausend Franken entstanden.



Die Feuerwehr konnte den Küchenbrand rasch löschen.

Foto Polizei BL

## Nachrichten

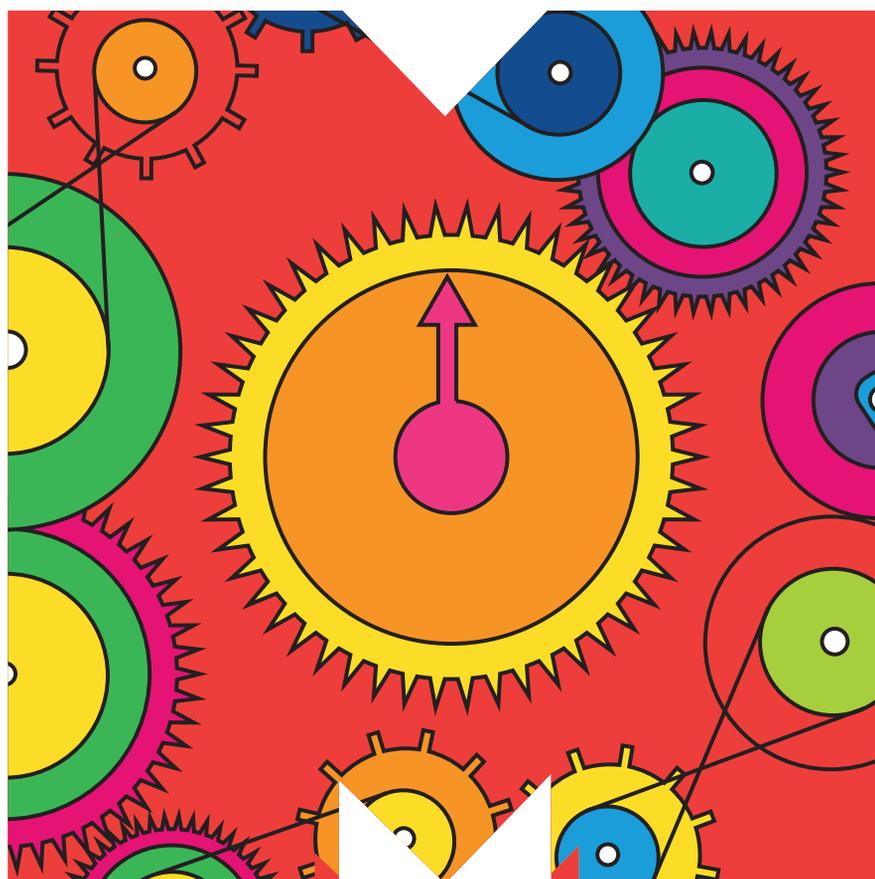
## Kampagne animiert zu Händehygiene

AWB. In der Schweiz gibt es jährlich 2000 Todesfälle infolge von Spitalinfektionen. 2011 bilanziert die World Health Organisation (WHO), dass Spitalinfektionen in Europa 16 Millionen zusätzliche Behandlungstage und 37'000 zusätzliche Todesfälle verursachen.

Mit einer Kampagne zur Händehygiene machen das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt und die Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion darauf auf-

merksam, wie wichtig regelmässiges Händewaschen generell ist. Zielgruppen sind das Spitalpersonal in beiden Basel und die Bevölkerung. Seit vorletzter Woche sind die Plakate in öffentlichen Verkehrsmitteln zu sehen. Die Kampagne gipfelt heute, 5. Mai, in einem Aktionstag. Die WHO hat das Datum zum Tag der Händehygiene erklärt. Alle Spitäler und Kliniken in beiden Kantonen beteiligen sich an der Kampagne.

Anzeige



# MUBA17

## FOKUS MOBILITÄT UND ENERGIE

Einsteigen und ausprobieren: Erleben Sie die Themen Mobilität und Energie an der muba 2017 aus nächster Nähe! Tesla, Uber, Verkehrshaus Schweiz, Swiss Flugsimulator, Energy Challenge und Co. präsentieren Innovationen, die bewegen, und faszinierende Technologien für die Zukunft. Mehr Infos gibt's auf [muba.ch](http://muba.ch)

Basel, 12. bis 21. Mai 2017

**muba**

## Veranstaltung

Krabbelgottesdienst  
im Kirchli

Die reformierte Kirchgemeinde lädt am 13. Mai zum Krabbelgottesdienst ins Kirchli. Die Feier für zwei- bis sechsjährige Kinder und ihre Eltern beginnt um 17 Uhr und dauert ungefähr eine halbe Stunde. Der Gottesdienst dreht sich ums Bilderbuch «Swimmy – der clevere kleine Fisch»: Ein hungriger Thunfisch macht sich über einen Schwarm von kleinen roten Fischen her. Weil Swimmy ganz schnell schwimmen kann, kommt er mit dem Leben davon. Auf seiner nun einsamen Reise lernt er die Schönheiten des Lebens im Meer kennen und begegnet eines Tages wieder einem grossen roten und verängstigten Fischeschwarm. Dank der klugen Idee von Swimmy tun sich alle Fische zusammen – und werden so mutig und stark – und sogar die grossen Fische wagen sich nicht mehr, die Kleinen zu belästigen.

Die Geschichte wird erzählt und spielerisch vertieft und es wird gemeinsam gebetet. Die Kinder können ein Stofftier mitnehmen. Für den Gottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Katja Güntert und

Markus Schütz, reformierte  
Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

## Seniordienst

## Fahrdienst für Behinderte



Der Seniorendienst bietet seit Mitte der Siebzigerjahre einen Fahrdienst an.

Foto zVg

Der Fahrdienst ist eine der ältesten Dienstleistungen des Seniorendienstes. Entstanden ist er 1974 aus der Notwendigkeit, gehbehinderten Besuchern die Teilnahme am Allschwiler Banntag zu ermöglichen. Daraus ist ein ständiger Fahrdienst für Geh- und Sehbehinderte, die Tram und Bus nicht mehr nutzen können, geworden.

Freiwillige des Seniorendienstes fahren und begleiten zum Arzt, in die Therapie, zur Pédicure, zum Einkaufen und so weiter. Auch ein Coiffeurbesuch ist ab und zu nützlich, schliesslich darf man ja auch im hohen Alter gepflegt aussehen. Wichtig ist zu wissen, dass der Seniorendienst kein Taxiunternehmen

ist. Mit dem Fahrdienst sind deshalb keine Spontanfahrten möglich. Fahrten benötigen eine Voranmeldung von mindestens zwei Arbeitstagen, damit die Disponentin geeignete Freiwillige anfragen und aufbieten kann.

Fahrten sind Montag bis Freitag während der normalen Arbeitszeiten möglich. Da die Freiwilligen ihr Auto zu Selbstkosten zur Verfügung stellen, sind die Tarife günstig. Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle des Seniorendienstes unter Telefon 061 482 00 25 (neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr).

René Fasnacht,

Seniorendienst Allschwil / Schönenbuch

## Kirche

Religionsunterricht der  
8. Klasse

In der 8. Klasse erhalten die reformierten Schülerinnen und Schüler traditionell eine Stunde Religionsunterricht pro Woche (RU8). Der Unterricht findet an der Sekundarschule statt und ist Voraussetzung für den Konfunterricht und die Konfirmation in der 9. Klasse.

Der Religionsunterricht der 8. Klasse ist für alle interessierten Jugendlichen offen und wird immer wieder auch von konfessionslosen Familien geschätzt. Für eine bessere Planungssicherheit müssen sich ab dem Schuljahr 2017/18 alle Schülerinnen und Schüler für den RU8 Religionsunterricht anmelden. Bitte benützen Sie dazu das Onlineformular auf der Homepage der reformierten Kirchgemeinde [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch). Die Anmeldung ist bis am 31. Mai möglich. Für weitere Informationen stehen Ihnen die beiden Pfarrpersonen Elke Hofheinz (061 302 50 63) und Marc Burger (061 481 33 50) gerne zur Verfügung.

Marc Burger,

reformierte Kirchgemeinde

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 7. Mai:** 10.30 h: Kommunionfeier.  
**Mo, 8. Mai:** 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**Sa, 6. Mai:** 17.30 h: Kommunionfeier.  
**So, 7. Mai:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mi, 10. Mai:** 9 h: Kommunionfeier.  
**Do, 11. Mai:** 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 7. Mai:** 9.15 h: Kommunionfeier.  
**Di, 9. Mai:** 19 h: Rosenkranz.  
**Do, 11. Mai:** 19 h: Maiandacht.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Gottesdienste

**So, 7. Mai:** 10 h: Christuskirche, Konfirmationsfeier mit anschl. Apéro, Pfr. Marc Burger. Der Gottesdienst in Schönenbuch fällt aus.

**So, 14. Mai:** 10 h: Christuskirche, Konfirmationsfeier mit anschl. Apéro, Pfrn. Elke Hofheinz.

**Morgenbesinnung:** Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

**IdeenKaffee im Calvinhaus:**  
Dienstag, 9., 16. und 30. Mai, 14 Uhr.

**Kinderkleiderbörse im Calvinhaus:**  
Dienstag, 9. Mai, 14.30 Uhr, Annahme, Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr, Verkauf/Auszahlung.

**Sakraler Tanz im Kirchli:**  
Dienstag, 9. und 30. Mai, 18 Uhr.

**Literaturplauderei im Calvinhaus:**  
Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr, über den Autor Heinrich Böll, Gesprächsleitung: Evelyn Gmelin.

**Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen:**  
Donnerstag, 18. Mai, 19 Uhr, Kirchli.

**Sekretariat:**  
Baslerstrasse 226, Allschwil  
Tel. 061 481 30 11  
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch  
Internet: [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch)

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**Sa, 6. Mai:** 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

**So, 7. Mai:** 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

**Di, 9. Mai:** 18.30 h: Vortrag der Allschwiler Frauenvereine zum Thema «Wohnsituation heute und morgen». Der Vortrag findet im christkatholischen Kirchgemeindegemeinschaftssaal an der Schönenbuchstrasse 8 statt. Die Chorprobe fällt voraussichtlich ganz aus.

Gottesdienste der drei Kirchen  
in Allschwil

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 6. Mai:** 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde  
Allschwil «Zur offenen Tür»

**Sa, 6. Mai:** 9 h: Marktstand der CGA am Lindenplatz (bis 17 h).

**So, 7. Mai:** 10 h: Gottesdienst.

**Di, 9. Mai:** 20 h: Bibelgesprächskreis.

**Do, 11. Mai:** 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 5. Mai:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

**So, 7. Mai:** 10 h: Gottesdienst mit

Film & Talk für Kids ab 10 Jahren. Ein

spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

**Do, 11. Mai:** 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe für Frauen ab 18 Jahren, Regiogemeinde Allschwil.

Alle Infos bei:  
sue.walker53@gmail.com

**Fr, 12. Mai:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:  
michael.kilchenmann@gmail.com  
19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse).

Alle Infos bei:  
michael.kilchenmann@gmail.com

**So, 14. Mai:** 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst jeweils um 10 h.

Alle Infos bei:  
heatherywren2@gmail.com

## Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

# Ende Oktober nach Amsterdam und im Advent nach Frankfurt

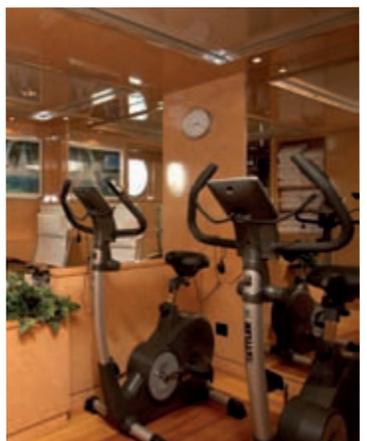
Wir schenken Ihnen auf beiden Reisen das Ausflugspaket.



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord – auch einen Fitnessraum gibt es.



## Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreise offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind

auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch

vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel und wieder zurück zu fahren. **Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, jeweils das Ausflugspaket** mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.– für die Hollandreise und CHF 95.– für die Ad-

ventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:  
**Frossard Reisen, Sattelgasse 4,  
4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.  
Oder direkt online unter:  
www.frossard-reisen.ch**

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017

## Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

Mit der New Castle Jazz Band

### 1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

### 2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang\* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt

weiter nach Königswinter.

### 3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug\* zum Drachenfels.

### 4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug\* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt\* am Nachmittag durch Rotterdam.

### 5. Tag Amsterdam

Ausflug\* zur Insel Marken mit Be-

such einer Käserei.

### 6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag Ausflug\* ab Duisburg zum Zollverein.

### 7. Tag Rudesheim

Schiffahrt entlang dem «Romanti-

schen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe\* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

### 8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug\* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

### 9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

## Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.-.

### Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.- pro Auftrag



**Amsterdam**

\* **Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.- wird vom Verlag übernommen.**

## Preise Holland-Reise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1090.-
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1290.-
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.-
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	56.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

## Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017 Basel – Speyer – Frankfurt – Basel

**Mit den New Harlem Ramblers**

### 1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

### 2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg\*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

### 3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhliche Schifffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der

Mainmetropole Frankfurt lernen Sie am Nachmittag während eines Stadtrundgangs\* kennen.

### 4. Tag Baden-Baden

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug\* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gamsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reiseetappe nach Basel.

### 5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

## Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.-.

### Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.- pro Auftrag.

\* **Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.- wird vom Verlag übernommen.**

## Preise Aventsreise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	490.-
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	540.-
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	240.-
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	49.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice



**Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»**

Buchung und nähere Informationen bei

**FROSSARD REISEN**

Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88  
Online buchen: [www.frossard-reisen.ch](http://www.frossard-reisen.ch)



**Seniorendienst**  
Allschwil/Schönenbuch

## Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3  
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 10.5. 14h **Informatik-Café**

Do 18.5. 14h **Patientenverfügung**  
Dr. iur. Thomas  
Gruberski, Uni-Spital  
Basel

Mi 24.5. 14h **Informatik-Café**

Fr 12.5. 09h Tageswanderung

1.–7. Oktober Begleitete Ferien-  
woche in Olang,  
Südtirol

**Mo** Vorm Sturzprävention  
Nachm Strick-Café

**Di** Vorm Gedächtnistraining  
Nachm Spiel- und Jass-Café

**Mi** Vorm Atmen u. Singen  
Nachm Informatik-Café

**Do** Vorm Line Dance  
Nachm Annahme Nährarbeiten  
(16:00 Uhr)

**Fr** Vorm mir laufe zämme  
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

043126

Erfahrener  
**Landschafts-  
gärtner**

übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

## Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

K\_1275

Möbel, Totalerbenschaft, alte, grosse Teppiche,  
grosse Spiegel vergoldet, alte Pelze, antike Ge-  
mälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen  
aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren  
800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen,  
Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex,  
Heuer, Vacheron, Patek-Philippe), Taschenuhren,  
Pendeluhren. Zahle bar.  
Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08**

K\_1296



## Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

043878

So können Sie auch bei einge-  
schränkter Mobilität und Pflege-  
bedürftigkeit zu Hause bleiben.  
**061 482 00 25 • www.sendias.ch**



**Seniorendienst**  
Allschwil/Schönenbuch



**NSH**

BILDUNGSZENTRUM BASEL



## Einsteigen und aufsteigen: NSH Kaderschule Basel

- **Höheres Wirtschaftsdiplom VSK (HWD)**  
Nächster Start: August 2017
- **Technische/-r Kaufmann/-frau FA**  
Nächster Start: August 2017
- **Direktionsassistent/-in FA**  
Nächster Start: August 2017
- **Fachmann/-frau Finanz- und  
Rechnungswesen FA**  
Nächster Start: August 2017
- **Führungsfachmann/-frau FA  
Leadership-Module**  
Nächster Start: September 2017

K\_1204

NSH Bildungszentrum Elisabethenanlage 9 CH-4051 Basel Tel. +41 61 202 12 02

**www.nsh.ch**



Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardt verlag**  
**www.reinhardt.ch**

**Tag der  
offenen Tür**

K\_1278

**Dienstag, 9. Mai, 8:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Freunden  
den Schulalltag in unseren Tagesschulen.

**Minerva Kindergarten und  
Primarstufe 1.–4. Klasse**  
Bürgerliches Waisenhaus  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel  
Telefon 061 683 96 01

**Minerva Primarstufe 5.–6. Klasse und  
Sekundarstufe I 7.–9. Klasse**  
Wildensteinerhof  
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel  
Telefon 061 278 98 88

**www.minervaschulen.ch**



Vorteil  
**MINERVA**  
Eine Schule der Kaderschule Bildungsgruppe Schwyz

## Allschwiler Wochenblatt



**www.allschwilerwochenblatt.ch**

Basketball Junioren U16 Inter

# Allschwil gehört zu den besten acht Mannschaften des Landes

Der BCA erreicht am Final Four den Final und darf um die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft spielen.

Von Zvonko Kostic\*

Am letzten Sonntag am Final Four in Baden traf der BC Allschwil-Algon, der dank acht Siegen in Serie seine Qualifikationsgruppe gewonnen hatte, auf den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, die BC Alte Kanti Aarau Sharks. Das Final-Four-Halbfinale war für beide Teams das wichtigste Spiel der Saison, da mit einem Sieg der Einzige in die Playoffs auf nationaler Ebene gesichert wäre.

## Qualität und Cleverness

Schon nach wenigen Minuten wurde klar, dass die Allschwiler Junioren bereit für das grosse Duell waren. Schnell bauten sie eine Zehn-Punkte-Führung auf. Ihre aggressive Verteidigung hatte aber Folgen: Andrija Stepanenko sammelte schnell drei Fouls, Darko Babic und Jason Schneider zwei. Dank der exzellenten Leistung der anderen Spieler, besonders in der Verteidigung, wurde dieser Nachteil aber gut kompensiert. Mateja Kostic und Aaron Senn übernahmen im Angriff die Verantwortung und mit ihren Punkten sicherten die 21:9-Führung am Ende des ersten Viertels.

Alle anderen Viertel waren fast identisch. Aarau zeigte sich sehr



Den Korb im Blick: Mateja Kostic (rechts) war im Halbfinale gegen Aarau treffsicherster Allschwiler.

Foto Tomislav Konstein

kämpferisch und engagiert, Allschwil hatte mehr Qualität und Cleverness. Zur Halbzeit stand es 41:21, nach dem dritten Viertel 63:41 und am Ende 79:50, was dem Kräfteverhältnis beider Equipen entsprach.

Dieser Sieg brachte die BCA-Junioren unter die besten acht U16-Mannschaften der Schweiz, wo mit Lugano Tigers, SAM Massagno und Swiss Central Basket auch drei Nachwuchsteams von NLA-Vereinen stehen. Ein toller Erfolg für den Club!

Swiss Central Basket war auch der Gegner im Finale. Der aktuelle Sieger der HU16-Nationalliga, in

welcher nur NLA-Juniorenteams und -Basketballakademien spielen, geleitet vom exzellenten Trainer Zoran Popovic, galt von Beginn der Saison als Hauptfavorit in der Interregionalliga.

## Mentale Müdigkeit

Der Auftakt deutete auf eine knappe Partie hin. Nach zwei guten Verteidigungs- und zwei erfolgreiche Angriffsaktionen übernahm der BCA mit 4:0 die Führung. SC antwortete schnell und bestrafte den Gegner mit einer 8:0-Serie. Bei den Allschwilern machte sich eine gewisse Müdigkeit, vor allem im Mentalbereich, bemerkbar. Den

Spielern unterliefen unerklärliche Fehler, besonders im zweiten Teil des ersten (15:24) und während des ganzen dritten Viertels (2:13). So starke Schwankungen wären gegen schwächere Teams nicht entscheidend gewesen, aber gegen Swiss Central bedeutete das die sichere Niederlage.

Trotzdem war das Finalspiel eine grossartige Erfahrung. Mit dem erreichten zweiten Platz am Final Four der Interliga ist den Allschwilern ein grosser Coup gelungen. Am nächsten Wochenende erwartet sie das Final Four der East Conference in Luzern und danach ein Playoff-Spiel gegen eines der besten vier Teams aus der Westschweiz. Ein Erfolg aus dem Doppelpatch würde die Allschwiler ans Final-Four-Turnier um die Schweizer Meisterschaft in dieser Alterklasse führen.

\*für den BC Allschwil-Algon

## Probasket Final Four

### Halbfinal

BC Allschwil-Algon – BC Alte Kanti Aarau Sharks  
79:50 (21:9, 20:12, 22:20, 16:9)

Es spielten: Mateja Kostic (21), Guiliano Schmidt (2), Darko Babic (11), Andrija Stepanenko (6), Alessio Foschiani, Danilo Šari (4), Jason Schneider (16), Lukas Tadesse (2), Joel Zumbach, Jovan Oparnica (2), Tim Karivan, Aaron Senn (15).  
Trainer: Zvonko Kostic.

### Final

BC Allschwil-Algon – Swiss Central Basket  
52:66 (15:24, 14:15, 2:13, 21:14)

Es spielten: Mateja Kostic (5), Guiliano Schmidt, Darko Babic (2), Andrija Stepanenko, Alessio Foschiani, Danilo Šari, Jason Schneider (25), Lukas Tadesse (2), Joel Zumbach (1), Jovan Oparnica, Tim Karivan, Aaron Senn (17).  
Trainer: Zvonko Kostic

Basketball Junioren U19 High regional

## Erst solide, dann zu hektisch

Bei den Kleinbasler Bären kassiert Allschwil eine bittere Niederlage.

Um ein Spiel zu gewinnen, reicht es nicht, nur in einer Halbzeit gut zu spielen. Das Spiel in Kleinbasel war das beste Beispiel dafür. Ohne grossen Einsatz zu zeigen, übernahm der BC Allschwil-Algon im ersten Viertel die Führung. Mit Vladimir Vucelic und Aaron Senn hatten sie zwei starke Spieler, welche ihre Dominanz unter dem Korb zeigten. Im zweiten Viertel wurde die Führung dank mehrerer Dreier von Jason Schneider erhöht, sodass man mit



Frustrierend: Jetmir Alimoski und der BC Allschwil-Algon kamen nicht auf Touren. Foto Tomislav Konstein

einem soliden Vorsprung von zehn Punkten in die Halbzeit ging.

Die zweite Hälfte zeigte leider ein ganz anderes Bild. Die Kleinbasler begannen besser zu treffen und ihr Selbstbewusstsein stieg von Minute zu Minute. Die Allschwiler dagegen wurden durch die gute Verteidigung des Gastgebers komplett verunsichert. Durch individuelle Aktionen versuchten sie vergeblich, die Punkte zu erzwingen. Hektische Aktionen brachten viele Turnovers und der Gastgeber nutzte seine Chance, am Ende des dritten Viertels den Anschluss zu erkämpfen.

Im letzten Viertel wurden Vucelic und Senn sehr gut von ihren Ver-

teidigern kontrolliert und kein anderer Allschwiler sprang in die Bresche, um die fehlenden Punkte zu kompensieren. Trotz der Chancen von Schneider bei Freiwürfen verloren die Gäste am Ende mit drei Zählern Unterschied. Entsprechend frustriert waren sie.

Benoit Hanser  
für den BC Allschwil-Algon

## BC Bären Kleinbasel – BC Allschwil-Algon

65:62 (12:14, 11:19, 21:13, 21:16)

Es spielten: Jason Schneider (24), Darko Babic, Kenan Ahmetasevic (2), Andrija Stepanenko, Jetmir Alimoski (2), Boran Özgü, Aaron Senn (13), Nikola Vucelic, Mateja Kostic (9), Vladimir Vucelic (12).  
Trainer: Benoit Hanser.

**Bares für Rares!!!  
Kunst und Antikhandel CH**

Wir kaufen an von antik bis modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan (Figuren, Service, Vasen, Teller)
- Figuren aller Art
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Drucke, Aquarelle u. v. m.)
- Bronze
- Puppen
- Briefmarken, Postkarten, Münzen aus aller Welt
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn)
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art (gerne hochwertige Marken), auch defekt
- Schmuck (zum aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung)
- Komplette Hausräumung und vollständige Sammlungen
- Kompetent – professionell – gut
- Lassen Sie Ihre Werte unverbindlich schätzen
- Gutachten kann ausgestellt werden
- Profitieren auch Sie von jahrelanger Erfahrung
- 3x im Jahr grosse Kunstauktion

**Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:**

R. Lauenburger: 077 445 33 43

C. Lauenburger: 077 912 11 12

E-Mail: kunstantikhandel@gmail.com

K\_1288



Susanne Zimmerli  
Mobil +41 79 424 28 00  
info@homesitting-zimmerli.ch

044501

Während Ihren Ferien, Geschäftsreisen oder Spitalaufenthalt schaue ich für Ihr Heim.

www.homesitting-zimmerli.ch



043147

**Sommerblumen  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



Kein  
Inserat  
ist uns  
zu klein  
–  
aber  
auch  
keines  
zu gross

**SCHWERE UND  
SCHMERZENDE  
BEINE?**

Für nur Fr.  
**10.-**

Testen Sie Ihre Venenfunktion in der Woche vom 8. bis 13. Mai.

Sichern Sie sich Ihren Termin.  
Wir freuen uns, Sie einfach besser zu beraten.

APOTHEKE **AM LINDENPLATZ**

Langmattweg 1 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 00  
www.apothekeamlindenplatz.ch Termin nach Vereinbarung.

042787

Annahmeschluss Text

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate

**Montag, 16 Uhr**

**Neu ab 7. Mai: Sonntagsbuffet**

Jeden Sonntag ein frisches Thai-Buffet von 17 bis 21 Uhr

Vorspeisen, 3 Gerichte mit Fleisch, Vegetarisches, Früchte-Dessert  
Erwachsene Fr. 19.90, Kinder bis 10 Jahre Fr. 10.- (keine Kindersitze vorhanden)

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag      Dienstag bis Freitag 11.30–13.30/18–22 Uhr  
Samstag 18–23 Uhr      Sonntag 17–22 Uhr

Binningerstrasse 6, 4123 Allschwil, Telefon 061 483 04 64

044505

www.hafenfest.ch



**HAFENFEST  
BIRSFELDEN**

19. – 21. Mai 2017  
Freitag – Sonntag



Feiern Sie mit und erleben Sie den Hafen mal anders!



www.hafenfest.ch

**2017  
HAFENFEST  
BIRSFELDEN**

Patronatspartner



Hauptsponsoren

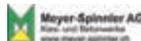
autobus.ag..liestal...



Logistikcluster  
Region Basel



birsterminal



Sponsoren



Medienpartner



## Fussball 2. Liga interregional

# Fahrig und ineffizient

Der FC Allschwil muss sich im Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten FC Tavannes/Tramelan mit einem Punkt begnügen.

Von Thomas Lässer\*

Wenn Laurent Longhi in seiner Doppelfunktion als Sportchef und Speaker umhertigert und beim Eingang des Sportplatzes im Brüel Juniorinnen und Junioren des FC Allschwil den freiwilligen Eintritt einfordern, dann ist Heimspiel des ansässigen Fussballklubs. Und diese Heimspiele sind Treff für Zuschauer jeglichen Couleurs, alle mit dem Ziel in ungezwungener Atmosphäre spannende Spiele bei kühlem Getränk zu sehen. Das Atribut «spannend» konnte man auch der Partie gegen den FC Tavannes/Tramelan anheften, verlief die Begegnung doch über weite Strecken ausgeglichen, wenn auch aufspielerisch bescheidenem Niveau.

## Aktivere Jurassier

FCA-Trainer Sohail Bamassy musste auf seinen Toptorjäger Oumar Gaye verzichten, welcher angeschlagen auf der Bank Platz nahm. Trotzdem gingen die Gastgeber als Favorit in das Spiel gegen den Tabellenelften, was die Jurassier jedoch nicht daran hinderte, die Anfangsminuten aktiver zu gestalten. Es schien als müssten die Blauroten



Symbolbild:  
Der FC Allschwil mit Marco Aluisi kam gegen den FC Tavannes/Tramelan aus dem Tritt.

Foto  
Bernadette Schoeffel

erst ihre Gedanken auf den Platz bringen. Bis zur Pause blieb es in diesem kampfbetonten Match ereignisarm.

Ganz anders jedoch nach dem Tee. Die Allschwiler, welche sichtlich genervt zur Pausenbesprechung schritten, nahmen sich nun augenscheinlich vor, das Spiel zu bestimmen und kamen durch aufsässiges Pressing durch Luca Brunner zur Führung. Erst fing der Stürmer einen Ball der Gäste in der gegnerischen Hälfte ab und umspielte in der Folge den Torwart, was er mit einem lockeren Einschieser krönte.

Nun folgte jedoch wider Erwarten nicht ein spielerisches Schaulaufen des FCA. Man verstrickte

sich wieder vermehrt in Zweikämpfen im Mittelfeld, in welchem die abstiegskampferprobten Gäste merkliche Vorteile besaßen. Die technischen Vorzüge der Einheimischen kamen so praktisch nicht zum Tragen und gefährliche Angriffe blieben selten. Stattdessen glichen die Jurassier nach einer Stunde durch Dane Imbriano aus.

## Frischer Sauerstoff

Bamassy brachte in der Folge mit Michele Fedele frischen Sauerstoff in seine Reihen für den unglücklich agierenden Marco Aluisi. Auch Brunner fehlte das entscheidende Quäntchen Glück, als er in der 69. Minute einen gefühlvollen Heber an die Latte setzte. Den Abpraller

beförderte der aufgerückte Christof Manetsch stilvoll auf den benachbarten Kunstrasenplatz ...

20 Minuten vor Ende zog der FCA-Trainer nochmals alle Register und brachte mit dem grossgewachsenen Luca Guarda und dem wirbligen Bryan Strauss weitere belebende Elemente rein, trotzdem gehörte der Schlussakkord dem FC Tavannes/Tramelan, der abschliessende Kopfball der Gäste strich jedoch hauchdünn am Tor des FCA vorbei, womit die Punkteteilung besiegelt war.

Bei gleichzeitigem Sieg des FC Langenthal über den SV Muttenz weisen die Allschwiler nun sieben Runden vor Schluss zwei Punkte Rückstand auf die Oberaargauer aus. Morgen Samstag, 6. Mai, treten die Blauroten auswärts im Inseleli gegen den FC Konolfingen an (Anpfiff 17 Uhr). Bis dahin sollte sowohl die bis anhin schmerzlich vermisste Effizienz vor dem Tor wie auch der eine oder andere angeschlagene Spieler wieder zurückkehren. *\*dorffuessball.ch*

## Telegramm

**FC Allschwil – FC Tavannes/Tramelan 1:1 (0:0)**  
Im Brüel. – 220 Zuschauer. – Tore: 47. Brunner 1:0. 60. Imbriano 1:1.

**Allschwil:** Schmid; Hirschi, Rickenbacher, Cosic, Manetsch; Farinha Silva (78. Strauss), Lack, Lomma (78. Guarda); Koç; Aluisi (62. Fedele), Brunner.

Anzeige

## Pensionierung frühzeitig planen

Älter werden fängt früher an, als man meint. Melden Sie sich an und informieren Sie sich am **UBS Vorsorge-Anlass**.

### Drei aktuelle Fragen stehen im Zentrum der derzeitigen Vorsorge-Diskussion

- Wie bin ich betroffen von der «Altersreform 2020»?
- Welche Entscheidungen muss ich treffen?
- Wie kann ich das Alter beruhigt geniessen – auch bei einer Frühpensionierung?

Diese und andere Fragen rund um die persönliche Vorsorge diskutieren wir an unserem Vorsorge-Anlass. Wir freuen uns Sie persönlich zu begrüssen.



René Piesker  
Leiter Geschäftsstelle Allschwil

### Machen Sie den ersten Schritt und wählen Sie Ihren bevorzugten Termin

- 📅 Mittwoch, 17. Mai 2017, 18.30 Uhr Basel
- 📅 Donnerstag, 18. Mai 2017, 18.30 Uhr Allschwil

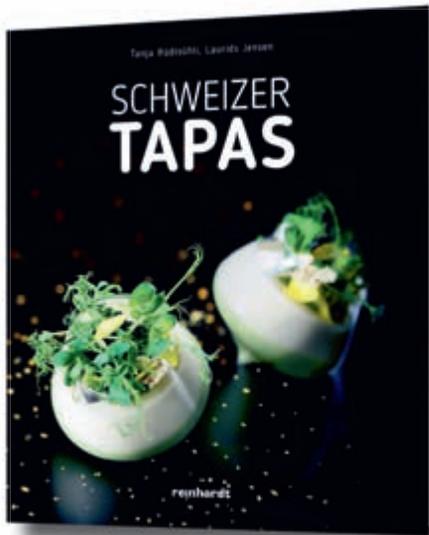
### Melden Sie sich online an unter [ubs.com/wmbasel](https://ubs.com/wmbasel)

Für Fragen wenden Sie sich an Jovana Sucur, Tel. 061 288 74 64



## Schweizer Tapas

Leckere Rezepte zum Nachkochen



Wer denkt bei dem traditionell spanischen Gericht Tapas an die Schweiz? Wohl kaum jemand. Mit diesem Buch legt Tanja Rüdüsühli das erste Tapas-Kochbuch vor, das nur Rezepte mit schweizerischen Zutaten enthält. Über 100 Rezepte hat die Köchin zusammengetragen. Sie hat Klassiker modernisiert und neue Kreationen geschaffen. Entstanden sind überraschende Gerichte mit regionalem Charakter. Die ansprechenden Bilder von Laurids Jensen machen Lust auf mehr. Mit viel Gespür und Liebe zum Detail ist jedes einzelne Gericht stilvoll in Szene gesetzt.

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Tanja Rüdüsühli | Laurids Jensen  
Schweizer Tapas  
256 Seiten | Hardcover  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2159-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

### Top 5 Belletristik



**1. Flurin Jecker**  
[-] Lanz  
Roman | Nagel & Kimche Verlag

**2. Julian Barnes**  
[1] Der Lärm der Zeit  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

**3. Elena Ferrante**  
[5] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag

**4. Wolfgang Bortlik**  
[4] Blutrhein  
Krimi | Gmeiner Verlag

**5. Martin Suter**  
[-] Elefant  
Roman | Diogenes Verlag

### Top 5 Sachbuch

**1. Barbara Saladin**  
[-] 111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss  
Reiseführer | Emons Verlag

**2. Region Basel West**  
[1] 1:25 000  
Wanderkarte | edition mpa



**3. Hans Martin Ulbrich, Bernard Haitink (Hrsg.)**  
[-] Dirigieren verdirbt den Charakter  
Musik | Reclam Verlag

**4. Dr. Med. Eckard von Hirschhausen**  
[5] Wunder wirken Wunder – Wie Medizin und Magie uns heilen  
Humor | Rowohlt Verlag

**5. Isabella Rossellini**  
[-] Mein Hühner und ich  
Biografie | Schirmer-Mosel Verlag

### Top 5 Musik-CD

**1. Viviane Chassot, Accordion**  
[-] Haydn Keyboard Concertos – Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony

**2. Philippe Jaroussky**  
[2] La Storia Di Orfeo – I Barocchisti / Diego Fasolis  
Klassik | Erato

**3. Richard Galliano**  
[3] New Jazz Musette  
Jazz | Q-Rious

**4. Züri West**  
[-] Love  
CH-Pop | Sound Service



**5. James Blunt**  
[-] The Afterlove  
Pop | Warner

### Top 5 DVD

**1. Willkommen bei den Hartmanns**  
[1] Palina Rojinski, Elyas M'Barek  
Komödie | Warner Home Video



**2. Plötzlich Papa**  
[-] Omar Sy, Clemence Poesy  
Spielfilm | Impuls

**3. Rogue One – A Star Wars Story**  
[-] Felicity Jones, Diego Luna  
Spielfilm | Walt Disney Studios

**4. Dancer – Bad Boy of Ballet**  
[-] mit Sergei Polunin, Regie: Steven Cantor  
Tanzfilm-Dokumentation | BBC

**5. Sing**  
[5] Matthew McConaughey, Reese Witherspoon, Scarlett Johansson  
Zeichentrickfilm | Universal Pictures

**Bücher | Musik | Tickets**

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Schwingen

# Gelungene Premiere für das Ziegelhof-Schwinget

Der vom Schwingclub Binningen auf die Beine gestellte Event in Schönenbuch zog viele Zuschauer an.

Von Alan Heckel

Die ganze letzte Woche war das Wetter schlecht. Erst am Sonntag kehrten die Sonne und die frühlingshaften Temperaturen zurück. Darüber besonders gefreut hatte man sich beim Schwingclub Binningen, der an diesem Tag das 1. Ziegelhof-Schwinget ausrichtete. «Die Leute waren motiviert, ins Freie zu gehen. Das hat uns sicher den einen oder anderen Zuschauer mehr gebracht», glaubte auch SCB-Präsident Stefan Aebi.

## Der Favorit siegt

Offiziell waren es 1300 Zuschauer, die auf den landwirtschaftlichen Hof der Familie Voggensperger in Schönenbuch kamen, um 46 Aktiv- und 127 Nachwuchsschwingern über die breiten Schultern zu blicken. Am Ende setzte sich mit Matthias Sempach, dem Schwingerkönig von 2013, der grosse Favorit durch. Hätte allerdings Andreas Henzer (Schönenbuch, SC Binningen) im Schlussgang Sempach einen Gestellten aberlangt, wäre der Sieg an Lokalmatador und Clubkollege Janic Voggensperger gegangen. So musste sich eines der grössten Talente der Region mit dem zweiten Rang begnügen.

Das Resultat des Tagess hatte Janics jüngerer Bruder Lars am Vormittag erreicht. «Er ist erst 16 und hat noch keinen Kranz gewonnen. Dass er gegen Sempach einen Gestellten erschwungen hat, war her-



Halbes Heimspiel: Der Allschwiler Florian Dobler (in Weiss) war einer von acht Aktivschwingern des SC Binningen, die am Ziegelhof-Schwinget in die Zwickhosen stiegen.

Foto Alan Heckel

vorragend», schwärmte Aebi, der ansonsten nicht oft ins Sägemehl blicken konnte, weil es viel zu tun gab. «Ich habe mir immer die neusten Blätter mit den Resultaten geben lassen, um auf dem Laufenden zu sein», erklärte der Allschwiler.

## Drei Allschwiler im Einsatz

Der Präsident ist übrigens nicht der einzige beim SCB. «Bei uns ist alles etwas Allschwil-Schönenbuch-lastig», lacht er. Der Grund dafür sei die Schönenbucher Familie Henzer, die lange in Allschwil gewohnt und den Verein im letzten Vierteljahrhundert geprägt hat. Mit Florian Dobler (Rang 11), Florent Schaub (17a) und Simon Burkart (19b) nahmen auch drei für den SCB schwin-

gende Allschwiler am Ziegelhof-Schwinget teil, auch wenn die vorderen Plätze den anderen gehörten (Ranglisten auf [www.esv.ch](http://www.esv.ch)).

Mit Abscheiden «seiner» Aktiven zeigte sich Stefan Aebi sehr zufrieden, zumal auch Henryc Thoenen (Wiedlisbach, SK Basel-Stadt), der ebenfalls zu dieser Trainingsgruppe gehört, gut abschnitt. «Das zeigt, dass bei uns gute Arbeit geleistet wird.»

## Positive Rückmeldungen

Gute Arbeit wurde Aebi und seinen 50 Helfern von den Besuchern des Schwingests attestiert. Die Feedbacks fielen durchwegs positiv aus und machen Mut im Hinblick auf die Austragung des Basellandschaftlichen Kantonschwingests, das nächstes Jahr an gleicher Stelle stattfinden wird.

Grosse Gedanken darüber hat man sich beim SCB noch nicht gemacht, «auch wenn beim Abbau am Montag schon einige Konzepte diskutiert wurden», wie der Präsident verrät. Sicher ist aber, dass das Basellandschaftliche eine grössere Dimension annehmen wird. «Wir werden mit einem anderen Verein zusammenspannen», blickt Stefan Aebi voraus, stellt aber gleichzeitig klar, «dass wir keine Riesenarena hinstellen werden. Das Ganze soll wieder in den Bauernhof eingebettet werden.»



Jung, aber oho: Auch der regionale Schwingernachwuchs legte sich in Schönenbuch gewaltig ins Zeug.

## Termine

### Basketballclub Allschwil-Algon

#### Samstag, 6. Mai

- 13.00 Uhr BC Pratteln a.K. – Junioren U14 Low Kuspo 3  
14.00 Uhr Jura Basket a.K. – Juniorinnen U14 Salle des Tilleuls, Porrentruy

#### Sonntag, 7. Mai

- 09.30 Uhr Mixed U10 – TV Muttentz Basket Kuspo 3, Münchenstein  
10.30 Uhr BC Münchenstein – Mixed U10 Kuspo 3

#### Montag, 8. Mai

- 20.15 Uhr BC Arlesheim 2 – Herren 2. Liga Hagenbuchen 2

#### Donnerstag, 11. Mai

- 20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Arlesheim Neu-Allschwil 2

### Fussballclub Allschwil

#### Freitag, 5. Mai

- 20.30 Uhr Senioren 30+ – NK Posavina Im Brüel

#### Samstag, 6. Mai

- 09.30 Uhr Junioren Ea – FC Arlesheim Im Brüel  
11.30 Uhr Junioren Db – SC Binningen Im Brüel  
14.00 Uhr Junioren C2 – SC Binningen Im Brüel  
16.30 Uhr Junioren B2 – SV Muttentz Im Brüel  
19.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Laufen Im Brüel

#### Sonntag, 7. Mai

- 09.30 Uhr Junioren Dc – FC Biel-Benken Im Brüel  
11.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Münchenstein Im Brüel

#### Montag, 8. Mai

- 19.30 Uhr Senioren 50+ – FC Wallbach Im Brüel

#### Donnerstag, 11. Mai

- 20.30 Uhr FC Allschwil 3 – NK Alkar Im Brüel

## Informationen des Hauseigentümergevereins Allschwil-Schönenbuch



Das Thema **Eigenmietwertbesteuerung** ist für viele Haus- oder Wohnungseigentümer oft ein Reizwort und beschäftigt derzeit auch den Hauseigentümergeverein in mehrfacher Hinsicht. Auf eidgenössischer Ebene hat sich Nationalrat Hans Egloff, Präsident des HEV Schweiz, mit seiner Motion «Sicheres Wohnen; einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert» dafür eingesetzt, dass Eigentümer von selbst genutztem Wohneigentum im Laufe der Gebrauchsdauer einmalig entscheiden können, dass der Eigengebrauch nicht mehr der Einkommenssteuer unterliegt. Gleichzeitig soll dabei die Abzugsmöglichkeit für die Schuldzinsen auf die Höhe der steuerbaren Vermögenserträge begrenzt werden. Leider empfahlen jedoch sowohl der Bundesrat als auch die zuständige ständerätliche Kommission (WAK) die Motion zu Ablehnung, da die vorgeschlagene Wahlmöglichkeit nicht der richtige Lösungsansatz sei. Immerhin wurde aber anerkannt, dass in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht. Ebenfalls wurde darauf hingewiesen, dass die WAK bereits eine parlamentarische Initiative mit dem Ziel eines Systemwechsels gestartet habe. Wir dürfen gespannt sein, in welche Richtung der in Aussicht gestellte neue Vorschlag geht.

Auch auf kantonaler Ebene ist das Thema derzeit brandaktuell. Nachdem nämlich das Bundesgericht kürzlich auf Beschwerde des Mieterverbandes hin die per 1. Januar 2016 in Kraft getretene revidierte Bestimmung des Baselbieter Steuergesetzes bezüglich der Eigenmietwertbesteuerung aufgehoben hat, findet nun automatisch wieder die alte Bestimmung Anwendung, welche bezüglich Eigenmietwert einen Richtwert von 65% (statt nur 60%) vorsieht. Gleichzeitig bleiben demgegenüber die reduzierten Abzugssätze für die Unterhaltskosten (12 und 24% statt 25 und 30% wie bisher) unverändert in Kraft. Dies führt rückwirkend per 1. Januar 2016

für die Baselbieter Hauseigentümer zu einer jährlichen Steuer Mehrbelastung von rund CHF 18 Mio. Da die Erarbeitung einer neuen bundesrechtskonformen Lösung nach Angaben des Regierungsrates mindestens drei Jahre in Anspruch nimmt, haben die Hauseigentümer insgesamt mit einer Mehrbelastung von über CHF 50 Mio. zu rechnen. Um diesem Missstand entgegenzuwirken, beabsichtigt Landrat Christoph Buser die Lancierung einer Gesetzesinitiative gegen diese rückwirkende Steuererhöhung für Hauseigentümer. Diese Initiative verdient selbstverständlich die Unterstützung des Hauseigentümergevereins! Tatsache ist nämlich, dass die Mietzinsen für bestehende Mietverhältnisse in den vergangenen Jahren tendenziell gefallen sind, während die Eigenmietwerte kontinuierlich angehoben wurden. Es ist daher sicher richtig und nötig, dass sich der HEV kurzfristig für eine Reduktion der Eigenmietwertbesteuerung und längerfristig für einen grundlegenden Systemwechsel einsetzt.

**Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente:** Werden Sie Mitglied bei der «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente». Unterstützen Sie zusammen mit den Initianten und dem HEV die Bemühungen, damit die Umfahrung Allschwil in naher Zukunft realisiert und der Verkehr durch Allschwil reduziert werden kann.

Am 29. Mai 2017 wird der HEV Allschwil-Schönenbuch seine **ordentliche Generalversammlung** durchführen. Werden auch Sie HEV-Mitglied und profitieren Sie von unseren Dienstleistungsangeboten, wie z.B. Beratung in rechtlichen oder energetischen Belangen oder Unterstützung bei Verwaltungs- und Finanzierungsfragen.

### I H R K O N T A K T

Ihre Ansprechpartnerin für den HEV Allschwil-Schönenbuch: Sylvia CRELIER-MEYER  
Mühlebachweg 35, 4123 Allschwil  
Telefon 061 481 25 71

### Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich besitze:     Einfamilienhaus/Eigentumswohnung                       Gewerbeliegenschaft  
                   Mehrfamilienhaus     Industrielle Liegenschaft  
                   Mehrere Liegenschaften

Jahresbeiträge inkl. Zeitungsabonnement

- CHF 70.– für Einfamilienhäuser/Eigentumswohnungen
- CHF 130.– für ein Mehrfamilienhaus
- CHF 170.– für mehrere Mehrfamilienhäuser resp. Gewerbe-/Industrielle Liegenschaften

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
HEV Allschwil-Schönenbuch, S. CRELIER-MEYER, Postfach 719, 4123 Allschwil, Tel. 061 481 25 71,  
[www.hev-allschwil.ch](http://www.hev-allschwil.ch)



Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.  
[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

**Raiffeisenbank**  
Allschwil-Schönenbuch  
Baslerstrasse 70  
4123 Allschwil

**RAIFFEISEN**

**So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: Unsere Beratung**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2017

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 26. April 2017

### Bereinigung Traktandenliste

Der Änderungsantrag von Matthias Häuptli, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, auf Absetzung von Traktandum 1, «Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat der Sekundarschule», wird grossmehrheitlich abgelehnt.

### Traktandenliste

#### Geschäft 4327

Als Mitglied in den Schulrat der Sekundarschule, anstelle des zurückgetretenen Bruno Gadola, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.07.2020) wird Patrick Lautenschlager, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4316/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 23.11.2016 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 03.02.2017 betreffend Quartierplanung «Winzerweg» inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C961, wird in zweiter Lesung beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Quartierplanung «Winzerweg», bestehend aus Quartierplan und Quartierplan-Reglement, wird grossmehrheitlich zugestimmt und dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft zur Genehmigung vorgelegt.

- a) Der Küchenanbau an das bestehende Hauptgebäude wirkt als eingeschossiger Baukörper dominant. Der Bauausschuss soll im Rahmen der Weiterbearbeitung dies vertieft prüfen. Dieser Ergänzungsantrag der Kommission für Bauwesen und Umwelt wird mit 29 Ja und 0 Nein bei 3 Enthaltungen angenommen.

- b) Der Fussgängerverkehr vom Winzerweg muss die Ein- und Ausfahrt in die Parzelle C1336 ohne geführt zu werden überqueren. Auch hier muss der Fussgänger sicher neben dem Verkehr geleitet werden. Dieser Ergänzungsantrag der Kommission für Bauwesen und Umwelt wird mit 26 Ja zu 0 Nein bei 5 Enthaltungen angenommen.

2. Die öffentliche Urkunde betreffend Quartierplan-Vertrag wird grossmehrheitlich zur Kenntnis genommen.
3. Die Parzelle C961 wird grossmehrheitlich in die Wohnzone W2 überführt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4316/A grossmehrheitlich als Ganzes abgeschrieben.

#### Geschäft 4318/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 01.02.2017 sowie der Bericht

der Kommission für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales vom 31.03.2017 betreffend Neukonzeption und Realisierung des Heimatmuseums Allschwil – Sondervorlage wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das unter Absatz 3 beschriebene Konzept zur Neuausrichtung des Heimatmuseums Allschwil wird grossmehrheitlich genehmigt.
2. Für die Neukonzeption und Realisierung des Heimatmuseums Allschwil als Mehrspartenhaus wird ein Investitionskredit im Betrage von CHF 730'000.00 als Anteil der Gemeinde gemäss Absatz 5 für die Jahre 2017 bis 2019 zu Lasten des Investitionskontos 3110-5040.01 mit 29 Ja zu 0 Nein bei 3 Enthaltungen bewilligt.
3. Von der Kostenengauigkeit von +/- 10 % hinsichtlich Unerwartetes (vgl. historische und denkmalgeschützte Bausubstanz) wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung Kenntnis genommen.
4. Die wiederkehrenden Personal-, Betriebs- und Unterhaltskosten für den gemeindeeigenen «Bereich Dauerausstellung» des Heimatmuseums Allschwil werden gemäss Tabelle 8 ab dem Jahr 2018 grossmehrheit-

lich bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Der wiederkehrende Kulturbeitrag der Gemeinde Allschwil für den an einen Drittanbieter abgetretenen «Bereich Wechselausstellung und kulturelle Veranstaltungen» (Kulturbetrieb) wird gemäss Tabelle 8 ab dem Jahr 2018 grossmehrheitlich bei 2 Enthaltungen genehmigt.
6. Der Auftrag aus der Generalen Leistungsüberprüfung vom 9. April 2014 (Massnahme Gruppe C; Nr.13) wird grossmehrheitlich bei 2 Enthaltungen als erledigt abgeschrieben.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4318/A einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

#### Geschäft 4329

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 20.02.2017 betreffend «Fall Stiftung Tagesheime» wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4329 grossmehrheitlich bei einer Enthaltung als Ganzes abgeschrieben.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 4316/A dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 06. Juni 2017, 24.00 Uhr, ab.

## Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 17. Mai 2017, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule  
Gartenhof, Lettenweg 32,  
Allschwil

### Traktanden:

#### 1. Geschäft 3895I

Bericht des Gemeinderates vom 26.04.2017 betreffend Leitbild Zukunft Allschwil

Geschäftsvertretung:  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

#### 2. Geschäft 4270A/B

Bericht des Gemeinderates vom 08.02.2017 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 23.04.2017 betref-

fend Bericht zur Immobilienstrategie Allschwil

Geschäftsvertretung:  
GR Christoph Morat

#### 3. Geschäft 4317

Postulat von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 09.11.2016 betreffend Telefonkosten in den Kindergärten

Antrag des Gemeinderates:  
Nichtentgegennahme  
Geschäftsvertretung:  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

#### 4. Geschäft 4326

Motion im Namen der Fraktionen CVP, EVP/GLP/Grüne und SVP

vom 02.02.2017 betreffend Flugverkehr vom EuroAirport Basel-Mulhouse über Allschwil

Antrag des Gemeinderates:  
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

### Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates

Einwohnerrat Allschwil  
Präsidium: Philippe Adam  
Gemeindevorwarter: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

### Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2017 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 4 Abs. 2 des Hundereglements der Gemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil

# Kursangebot ab August 2017 – «Musikgarten» für Kinder im 2. Kindergarten

Die Musikschule Allschwil bietet auf das neue Schuljahr hin wiederum den Kurs «Musikgarten» an. Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2017, Kursbeginn ist ab 14. August 2017.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die in diesem Sommer in das 2. Kindergartenjahr kommen. Der «Musikgarten» fördert und fordert die Kinder über Musik und Bewegung in ihrer ganzen Persönlichkeit und in ihrer sozialen Entwicklung. Über das gemeinsame Singen und Sprechen, Bewegen, Spielen und Hören, erwerben die Kinder musikalische Grundlagen und erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten. Gerade in der Vorschulzeit sind die Kinder für das musikalische Lernen sehr empfänglich. Es ist wichtig, ihnen in dieser Zeit eine Vielzahl von musikalischen Anregungen zur Verfügung zu stellen. Für Kinder, welche an der Musikschule Allschwil bereits ab der 1. Klasse ein Instrument erlernen möchten,



wird der Besuch des «Musikgartens» vorausgesetzt.

Das Angebot ist kostenpflichtig (CHF 200.– pro Semester) und findet wöchentlich am Dienstag bzw. Mittwochnachmittag als 45-Minuten-Lektion statt (für den Tageskindergarten Spitzwald und Rankacker wird speziell ein Kurs – integriert in die Tagesstruktur – angeboten). Aufgrund der erfolgten Anmeldungen wird der Unterricht in verschiedenen Schulhäusern in Allschwil respektive im Musikschulzentrum angeboten. Für Kinder aus Schönenbuch wird ein separater Kurs zusätzlich im Schulhaus Schönenbuch Dorf stattfinden.

Für allfällige Rückfragen und Anmeldungen bis spätestens am 25. Mai 2017 wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat (061 486 27 50) oder senden Sie uns eine E-Mail an: musikschule@allschwil.bl.ch. Das Anmeldeformular kann auch auf unserer Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch) heruntergeladen werden. *Musikschule Allschwil*

## Anpassung bei der Einführung der neuen Gebührenordnung

Die neuen Gebühren für die Saisonbenutzung öffentlicher Anlagen und Gebäude in Allschwil treten erst auf den 1. Januar 2018 in Kraft.

Anfang Februar hat die Gemeinde Allschwil kommuniziert, dass sie die Gebührenordnung für öffentliche Anlagen und Gebäude den marktüblichen Gepflogenheiten anpasst. Der Bezug der neuen Schu-

le Gartenhof, der Wegfall anderer Objekte sowie Änderungen bei den Aussensportanlagen machten eine Anpassung der alten Gebührenordnung an die neuen Gegebenheiten notwendig.

An einer Informationsveranstaltung im März hat der Gemeinderat die neue Gebührenordnung präsentiert und sich mit den Vereinen ausgetauscht. Um den Vereinen entgegenzukommen, hat er nun be-

schlossen, beim Inkrafttreten der neuen Ordnung teilweise Anpassungen vorzunehmen: So werden die Gebühren für Saisonbenutzung nicht wie ursprünglich kommuniziert ab 1. August 2017, sondern erst fünf Monate später, also am 1. Januar 2018, in Kraft treten. Mit diesem Beschluss bleibt den regelmässigen Nutzern einer Anlage mehr Zeit, sich auf die veränderten Rahmenbedingungen einzustellen.

Die Gebühren für Einzelbenutzungen treten hingegen unverändert rückwirkend auf den 1. September 2016 in Kraft. Zudem bietet der Gemeinderat für besondere Härtefälle seine Gesprächsbereitschaft an, um individuelle Lösungen zu finden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter Facility Management, René Scotzniovsky, [rene.scotzniovsky@allschwil.bl.ch](mailto:rene.scotzniovsky@allschwil.bl.ch), Tel. 061 486 25 58.

### Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

024/0730/2017 Bauherrschaft: Kreienbühl Dieter, Bachgrabenweg 17, 4123 Allschwil. – Projekt: Dachausbau / 1 Dachaufbau und 4 Dachflächenfenster, Parzelle A1380, Bachgrabenweg 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stefanelli Antonio Architektur und Planung

GmbH, Schauenburgerstrasse 6, 4133 Pratteln.

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 15. Mai 2017 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Hochbau – Raumplanung

# Eröffnung der Street-Workout-Anlage am 17. Mai 2017



Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil am Hegeheimermattweg 76 wird derzeit eine Street-Workout-Anlage gebaut. Am Mittwoch, 17. Mai 2017, findet ab 17.30 Uhr die Eröffnung der Anlage statt. Zur Einweihung der Anlage werden Roman Rindisbacher und weitere Trainer von street-workout.com ein Show- und Probetraining anbieten. Christian Saladin vom Sportamt Baselland wird als Hauptsponsor die Anlage übernehmen. An einer Saftbar werden wir

zur Stärkung Getränke und Snacks ausgeben.

Das Freizeithaus Allschwil als Planer, Miterbauer und Betreiber der Anlage lädt alle sport- und bewegungsbegeisterten Allschwiler zur Eröffnung ein. Wer möchte, erscheint in entsprechender Sportkleidung und mit Turnschuhen. Wir freuen uns sehr, mit dieser Anlage das Bachgrabengebiet und das Areal des Freizeithauses für alle Anwohner und die vielen Arbeitnehmenden nochmals attraktiver

zu gestalten und im Rahmen der Gesundheitsförderung ein neues Angebot anbieten zu können.

Das Sportamt Baselland stellt das Sponsoring von Swisslos Sportfonds der Street-Workout-Anlagen in folgender Site vor: <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sport-direktion/sport/swisslos-sportfonds/projekt-streetworkout-anlagen>

Team Freizeithaus

## 21. Allschwiler Bring- und Holtag am Samstag, 10. Juni 2017

Tauschen statt wegwerfen – unter diesem Motto findet am Samstag, 10. Juni 2017, im Gemeindewerkhof Allschwil der 21. Bring- und Holtag statt. Nicht mehr gebrauchte Gegenstände können anderen Leuten zur Verfügung gestellt und für sich selbst das eine oder andere «Schnäppchen» gefunden werden.

ad. Von 9.30 bis 12 Uhr können funktionstüchtige und gut erhaltene Gegenstände aus Haushalt, Kinderzimmer, Garten und Werkstatt gratis abgegeben werden. Ab 10 Uhr bis 13 Uhr können die Gegenstände gratis geholt werden. Der Allschwiler Bring- und Holtag wird dieses Jahr wiederum in gewohntem Rahmen auf dem Werkhof der

Gemeinde Allschwil an der Hagmattstrasse 23 durchgeführt.

### Das können Sie bringen:

Geschirr, Besteck und Pfannen, Koffer und Körbe, Spielsachen und Kinderwagen, Bücher und Platten, Musikinstrumente, Sportartikel (keine Skis oder Skischuhe), kleine Möbel (< 1m Länge), Vasen, Kleider und Schuhe, Vogelkäfige, Blumentöpfe, kleine Gartengeräte, Handwerkzeuge etc.

Bei den Annahmestellen werden folgende Gegenstände zurückgewiesen:

### Das können Sie nicht bringen:

Elektro- und Elektronikgeräte wie PC, Drucker, TV, Video, Radio, Kochherde, Kühlgeräte, Leucht-

stofflampen, Möbel > 1m Länge, Matratzen, Autoteile, Mofas, Motorrasenmäher, ganze Hausräumungen, Sonderabfälle, defekte und schmutzige Gegenstände.

Gegenstände, die bis 13 Uhr nicht mitgenommen werden, werden durch die Gemeinde fachgerecht entsorgt. Parkplätze stehen in der Nähe zur Verfügung (Signalisation beachten).

### Beizli lädt zum Verweilen ein

Das Jugendfreizeithaus betreibt auch dieses Jahr wieder ein Beizli. Weitere Informationen erhalten Sie am Allschwiler Umwelttelefon 061 486 25 93 oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Tiefbau/Umwelt

## Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

### Nächster Sammeltermin:

17. Mai 2017

### Telefon-Hotline

### am Sammeltag:

SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:

061 486 25 93

Gemeindeverwaltung  
Tiefbau/Umwelt

## Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

22. Mai 2017  
12. Juni 2017  
21. August 2017  
18. September 2017  
16. Oktober 2017  
20. November 2017  
11. Dezember 2017

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



# Einladung zum Allschwiler Elternbildungstag



Das OK-Team freut sich auf Ihre Anmeldung unter:

[www.elternbildung-allschwil.ch](http://www.elternbildung-allschwil.ch)

Auf der Homepage finden Sie zudem alle wichtigen Informationen zum zweiten Allschwiler Elternbildungstag. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Sollte ein Kurs schon ausgebucht sein, können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen.

## Kursangebot

### Kurs A1 und B7 Wie Kommunikation gelingt (4–12 Jahre)

Annette v. Schulthess-Mettler  
Erwachsenenbildnerin SVEB I

Kommunikation macht vor keiner Tür halt – und ist lernbar! Kommunikationsgrundkenntnisse sind hilfreich im Umgang mit trotzen Kleinkindern, pubertierenden Jugendlichen und im Dialog mit bereits erwachsenen Familienmitgliedern. Inputs für Sie!

### Kurs A2 und B8 Internetgames: Nutzen & Risiken

Lic. phil. Renanto Poespodihardjo  
Leitender Psychologe, UPK Basel  
Der Kurs soll «Einblicke» eröffnen, um Chancen und Risiken von Internetgames besser einschätzen zu können. Zusätzlich soll diese Vertiefung einen besseren Kontakt zu den «Neuen Welten» unserer Kinder ermöglichen.

### Kurs A3 und B9 Eltern sein und Paar bleiben

Ruedi Spiegel  
Paar- und Familientherapeut,  
Coach und Supervisor bso



Die Paarbeziehung pflegen «trotz» Elternschaft. Wieso es auch für die Kinder wichtig ist, dass die Paarbeziehung weiter funktioniert und gelebt wird. Welche Möglichkeiten es dazu gibt, erörtern wir in diesem Workshop.

### Kurs A4 und B10 Geschwister – Rivalen – Freunde (2–12 Jahre)

Pia Fröhlicher  
Fachlehrerin, Kurs- und Elternbildnerin,  
Psychologische Beraterin  
Geschwister im Wechselbad starker Gefühle – von Liebe und Solidarität bis zu Eifersucht und Neid! Welches sind die Ursachen für diese Rivalität? Wie gehen Eltern im Familienalltag damit um? Diesen Fragen wollen wir etwas näher kommen.

### Kurs A5 und B11 Kinder ermutigen statt kritisieren (2–8 Jahre)

Rita Wahrenberger-Margiotta  
Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGIPA, Elternausbildnerin KM, STEP-Trainerin für Eltern und Pädagogen  
Erziehen ohne Bestrafen, Schimpfen und Predigen! Geht das

überhaupt? Kinder brauchen Anerkennung, um ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen. Zu viel Lob kann aber selbstsüchtig und träge machen, was jetzt? Wie können Eltern die Kinder zur Kooperation motivieren?

### Kurs A6 und B12 Selbstbewusst und stark durch Kampfspiele

Alexander Michel von «Respect! – Selbstbehauptung», Soziokultureller Animator FH, Selbstbehauptungstrainer, Gewaltberater GHM  
Grenzverletzungen von Jungen und Mädchen gehören zum Alltag von Erziehenden in Schule, Hort und Familie. Regeln werden ignoriert oder nicht respektiert. Was tun?

Über Körperübungen und Spiele bauen Mädchen und Jungen Selbstbewusstsein auf und erfahren, was Respekt bedeutet. Wir arbeiten u. a. mit der Methode der Kampfspiele®, einer Mischung aus Kampf und Spiel, die in der geschlechtsspezifischen Gewaltprävention eingesetzt wird. Der Workshop vermittelt Handlungsmodelle für den Alltag und macht – bei allem Ernst – auch ganz viel Spass!

### Kosten pro Person

1 Kurs: Fr. 20.–  
2 Kurse: Fr. 34.–

Am Samstag, 20. Mai 2017, findet im Freizeithaus der zweite Allschwiler Elternbildungstag statt. Der Elternbildungstag wird in Kooperation zwischen verschiedenen Abteilungen der Gemeinde Allschwil organisiert und durchgeführt. Er richtet sich an Mütter, Väter und alle, die sich für die vielfältigen Themen rund um die Erziehung im Familienalltag interessieren.

Das Tagesprogramm kann aus den unten stehenden sechs Kursen individuell zusammengestellt werden. Um die Betreuung Ihrer Kinder werden sich Fachpersonen der Schulergänzenden Tagesstrukturen kümmern und ein buntes und kurzweiliges Programm anbieten.



## 6. Frauenkleiderbörse im Freizeithaus Allschwil

Am Freitag, 12. Mai 2017, von 17 bis 21 Uhr ist es wieder so weit, die 6. Frauenkleiderbörse findet im Altbau des Freizeithauses Allschwil statt.

Mit den sommerlichen Temperaturen, den zarten Farben der ersten Blumen auf den Wiesen und den grünen Blättern an den Bäumen wächst auch die Lust, den eigenen Kleiderschrank auszumisten und sich etwas Neues anzuschaffen. Neues kann aber auch Secondhand sein und dabei aussehen wie neu und erst noch einzigartig und speziell sein.

Liebe Frauen, ihr seid alle herzlich eingeladen, euch von

AUSPROBIEREN ENTDECKEN STÖBERN SCHWATZEN ANSCHAUEN  
ANZIEHEN UMZIEHEN ÜBER STREIFEN NEUES ALTES MUTTERGROSS  
FARBEN KLEBE BLUMEN ESSEN TRINKEN STEHEN  
SCHAUEN STÄUBEN SPINNEN LIEGEN SICH SASSIGER KARO  
GESTREIFT ZU ENDE MIT TOSSEN WOLLE SICKEN STRUMPFIS  
TISCHIS JACKEN PULLEN SCHUHN ABSATZ HEELS FINKEN S  
OHRRINGE M BH SCHMUNZELN VERLEIDEN L SCHMÜCKEN XL  
VERZAUBERN XYL LUFT SAMT WOLLE SATIN SEIDE PANTHENTÜCHER  
SPHIL  
SPIEGEL LÄCHEN KLEIN ELEGANT LEGERE SPORTLICH LOCKER  
BIL  
KNIGGEBOCKER LATTHOSE BIKINI AMEDISLI  
SING HAARE PANTHENTÜCHER WOLLE  
SANT SATIN DEUXPIECE OVERALL AMEDISLI  
Kinder jugend Familien  
Freizeithaus  
Allschwil

**6. FRAUENKLEIDERBÖRSE**  
**Freitag, 12. Mai 2017**  
**ab 17 Uhr**  
**Hegenheimerweg 76 – Allschwil**

der Vielfalt inspirieren zu lassen, etwas anzuprobieren, gemütlich etwas zu trinken und zu schwatzen und dabei vielleicht ein neues Lieblingsteil zu finden und einen entspannten Moment zu genießen.

Wenn du auch Kleider verkaufen möchtest, dann meldest du dich unter der Mail-Adresse [caroline.kuehner@allschwil.bl.ch](mailto:caroline.kuehner@allschwil.bl.ch) an. Es hat noch ganz wenige Plätze frei. Du bekommst eine Nummer zugeteilt sowie die Anleitung für den Gebrauch der Nummer und den Verkauf deiner Kleidung. Verkauft werden nur schöne, aktuelle oder spezielle Frauenkleider.



# Tageslager für Klein- und Schulkinder

## Tagesprogramm 1. Woche (24. bis 28. Juli)



<b>A</b>	<b>MO, 24. JULI: «KLOPFSPECHT»</b> Wir hämmern und sägen aus Holz einen lustigen Klopfspecht, den du an deine Zimmertür hängen kannst.
<b>B</b>	<b>DI, 25. JULI: «STAUEN AM BACH»</b> Am Waldbächlein stauen wir, bauen einfache Wasserräder und Schiffchen und probieren sie aus.
<b>C</b>	<b>MI, 26. JULI: «BESUCH IM PFERDESTALL»</b> Was essen Pferde am liebsten und wie werden sie gepflegt? Das erfährst du alles beim Besuch auf dem Pferdehof in Biel-Benken. Mit Spaziergang und Picknick!
<b>D</b>	<b>DO, 27. JULI: «FISCH-MOBILE»</b> Mit bunter Schafswolle filzen wir Fische und stellen ein Mobile daraus her.
<b>E</b>	<b>FR, 28. JULI: «SPIELTAG»</b> Zusammen spielen und einen lustigen und vergnügten Tag erleben. <u>Keine</u> Langeweile ist garantiert!

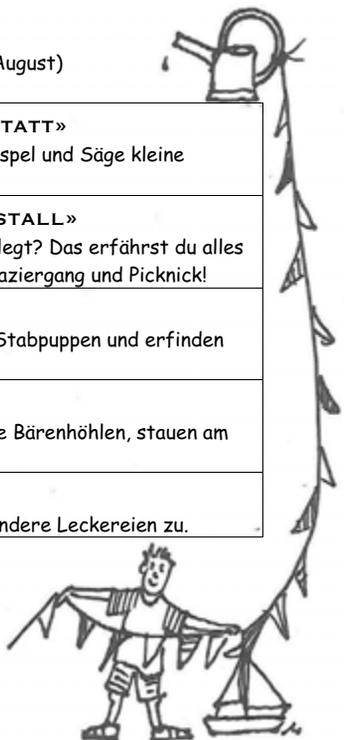


## Tagesprogramm 2. Woche (31. Juli, 2. bis 4. August)

<b>F</b>	<b>MO, 31. JULI: «KERZEN-WERKSTATT»</b> In der Wachspfanne schmelzen wir alte Kerzen und giessen neue daraus.
<b>G</b>	<b>DI, 1. AUGUST: KEIN ANGEBOT!</b> Heute ist Nationalfeiertag und ihr feiert mit eurer Familie 1. August - viel Spass!
<b>H</b>	<b>MI, 2. AUGUST: «LAMA-TREKKING»</b> Unterwegs mit Lamas über Felder und durch Wälder.
<b>I</b>	<b>DO, 3. AUGUST: «SCHATZSUCHE»</b> In Gruppen planen wir uns gegenseitig eine spannende Schatzsuche mit vielen Überraschungen und lustigen Einfällen.
<b>K</b>	<b>FR, 5. AUGUST: «BAUMGESCHICHTEN»</b> Entdecken, erfahren und beobachten, ein spannender Tag im Wald.

## Tagesprogramm 3. Woche (7. bis 11. August)

<b>L</b>	<b>MO, 7. AUGUST: «ITONGSTEIN-WERKSTATT»</b> Aus einem Itongblock formen und gestalten wir mit Raspel und Säge kleine Kunstwerke.
<b>M</b>	<b>DI, 8. AUGUST: «BESUCH IM PFERDESTALL»</b> Was essen Pferde am liebsten und wie werden sie gepflegt? Das erfährst du alles beim Besuch auf dem Pferdehof in Biel-Benken. Mit Spaziergang und Picknick!
<b>N</b>	<b>MI, 9. AUGUST: «STABPUPPEN»</b> Mit Stoffresten und anderen Materialien basteln wir Stabpuppen und erfinden Geschichten dazu.
<b>O</b>	<b>DO, 10. AUGUST: «AUSFLUG»</b> Ein vergnügter Tag im Kaltbrunnental. Wir erkunden die Bärenhöhlen, stauen am Bach und bräteln am Feuer unsere Würste.
<b>P</b>	<b>FR, 11. AUGUST: «BACK-TAG»</b> Wir backen Zöpfe in unserem Pizzaofen und bereiten andere Leckereien zu.



### Tagesablauf:

- Ab 8 Uhr gibt es ein Zmorge für Frühaufsteher.
- Um 9.30 Uhr beginnt das Tagesprogramm.
- Über Mittag wird eine warme Mahlzeit serviert.
- Am Nachmittag beginnt der zweite Teil des Tagesprogramms.
- Nach dem Zvieri können die Kinder an den Objekten weiterwerken oder frei spielen.
- Ab 17.30 Uhr können die Kinder abgeholt werden. Um 18 Uhr wird der Platz geschlossen!

### Programmänderungen vorbehalten!

Bei schlechtem bzw. gutem Wetter werden wir das Programm entsprechend anpassen.

### Mitnehmen:

- Immer mitnehmen: Badesachen für Wasserschlachten oder andere «nasse Aktionen».
- An den Tiertagen und Ausflügen zusätzlich dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, gefüllte Feldflasche und kleiner Rucksack.

### Talon einsenden an:

Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus Allschwil  
Hegenheimermattweg 70-76  
4123 Allschwil



### Anmeldung zum Tageslager Buchstabe(n):

.....

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Alter:** .....

**Adresse:**  
.....  
.....

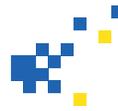
**Tel.:** .....

**Mail-Adresse:**  
.....

**U-Abo:**  Ja  Nein

**Datum:** .....

**Unterschrift:** .....



# Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

jo. Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnenrischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2017 die Aufhebung folgender Grabstätten beschlossen.

- Urnenreihengräber A08 (Nr. 662 bis 679)

- Familiengräber A19
- Erdreihengräber D08

Die Grabfeldräumung ist für den 18. September 2017 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und/oder die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir sie, dies bis zum **1. September 2017** dem Friedhofpersonal unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Einwohnerdienste – Sicherheit



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung des Leiters Gemeindeverwaltung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Assistent/in Leiter Gemeindeverwaltung (60%)

### Zu Ihren Aufgaben gehören

- Entlastung des Leiters Gemeindeverwaltung in allen Bereichen des operativen Tagesgeschäftes
- Organisation, Vor- und Nachbearbeitung sowie Protokollierung von Geschäftsleitungssitzungen
- Terminvereinbarungen und -koordination
- Schreiben anspruchsvoller Korrespondenz
- Erstellen von Reports, Präsentationen und Statistiken
- Koordination und Nachverfolgung von Aufträgen und Massnahmen
- Selbstständige Planung und Organisation von kleineren Anlässen
- Allgemeine Bürokoordination und administrative Tätigkeiten

Das Teilpensum soll über die ganze Woche von Montag bis Freitag erbracht werden.

### Sie verfügen über

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (EFZ), von Vorteil mit Weiterbildung zum/zur eidg. Direktionsassistenten/in
- Ausgewiesene Berufserfahrung in einer ähnlichen Assistenzfunktion
- Stilsicheres Deutsch und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Organisatorische Fähigkeiten sowie strukturierte Arbeits- und Vorgehensweise
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse und evtl. Kenntnisse der Verwaltungssoftware Axioma

Als offene, flexible und unkomplizierte Persönlichkeit verfügen Sie über eine gute Auffassungsgabe und sind es gewohnt, Prioritäten zu setzen. Exaktes und verantwortungsbewusstes sowie zielorientiertes Arbeiten gehören zu Ihren Stärken. Ein hohes Mass an Selbstständigkeit und absolute Diskretion runden Ihr Profil ab.

**Wir bieten Ihnen** eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# Bundesübungen 2017

## 2017 sind schiesspflichtig:

- Armeeinghörige, welche 2016 die Rekrutenschule absolviert haben, bis Jahrgang 1983.
- Armeeinghörige, die 2017 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Auf den 31.12.2017 werden die folgenden AdA aus dem Militärdienst entlassen:  
Soldaten, Gefreite, Obergefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister der Jahrgänge 1983 sowie 1984–1987, sofern die Dienstleistungspflicht erfüllt ist.
- Armeeinghörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden erst

im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Subalternoffiziere (Lt/Oblt), die in der allgemeinen Grundausbildung der Rekrutenschule am Stgw 90 ausgebildet wurden, bis Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden. Sie können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25m nicht, so müssen sie das obligatorische Programm 300m schiessen.

### Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 3. Juni 2017	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 12. Juni 2017	18.00–20.00 Uhr	MSA
Montag, 24. Juli 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 5. August 2017	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 7. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 12. August 2017	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 14. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 21. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 26. August 2017	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA

### Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Donnerstag, 18. Mai 2017	15.00–19.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 22. Juni 2017	15.00–19.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 13. Juli 2017	15.00–19.00 Uhr	PCA
Samstag, 5. August 2017	14.00–18.00 Uhr	PCA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

### Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

### Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

### Feldschiessen 2017

300m in Allschwil

Freitag, 9. Juni	18–20 Uhr
Samstag, 10. Juni	9–11.30 Uhr
Samstag, 10. Juni	13.30–16 Uhr
Sonntag, 11. Juni	9–11.30 Uhr

### 25 m und 50 m in der Lachmatt (Muttentz/Pratteln)

Freitag, 9. Juni	17.30–20 Uhr
Samstag, 10. Juni	9–12 Uhr
Samstag, 10. Juni	14–17 Uhr
Sonntag, 11. Juni	9–11.30 Uhr



## Allschwil stellt sich vor

**Mittwoch, 10. Mai 2017:  
Einladung für Neuzuzüger  
und Interessierte**

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungspapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend,

Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Hauptabteilungsleiter für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

*Der Gemeinderat*

### Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

## Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist der 25. Mai 2017

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester (Beginn: Montag, 14. August 2017) der 25. Mai 2017 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin und in schriftlicher Form an das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.»
- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche kann

nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch), welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung:  
Tel. 061 486 27 50,  
Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)  
*Ihre Musikschule Allschwil*

### Hallenbad Allschwil

## Öffnungszeiten während der kommenden Feiertage

Das Hallenbad im Schulzentrum Allschwil ist während der kommenden Feiertage (**Auffahrt und Pfingsten**) an folgenden Tagen geschlossen:

Donnerstag (Auffahrt)	25.05.2017	geschlossen
Freitag	26.05.2017	geschlossen
Pfingstsamstag	03.06.2017	geschlossen
Pfingstsonntag	04.06.2017	geschlossen
Pfingstmontag	05.06.2017	geschlossen

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

*Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management*

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 8. Mai 2017  
Montag, 29. Mai 2017  
Montag, 12. Juni 2017  
Montag, 26. Juni 2017  
Montag, 14. August 2017  
Montag, 28. August 2017  
Montag, 11. September 2017  
Montag, 25. September 2017  
Montag, 16. Oktober 2017  
Montag, 30. Oktober 2017  
Montag, 13. November 2017  
Montag, 27. November 2017  
Montag, 11. Dezember 2017



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n fachlich versierte/n, begeisterungsfähige/n und engagierte/n

### Personalfachfrau/-mann (80–100%)

In dieser vielseitigen HR-Funktion sind Sie direkt dem Personalleiter unterstellt. Sie beraten sowohl Linienvorgesetzte und Mitarbeitende innerhalb des Personalmanagements und erledigen selbstständig administrative Aufgaben von A–Z. Am Aufbau und der Pflege von HR-Dokumenten, der Organisation von internen Ausbildungen sowie der Weiterentwicklung des HR-Moduls Abacus wirken Sie aktiv mit.

Sie verfügen über eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, haben mehrjährige Berufserfahrung im Personalmanagement und eine entsprechende HR-Weiterbildung. Ihre sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise zeichnet Sie aus, und als dienstleistungsorientierte Persönlichkeit werden Ihre offene, freundliche Art zu kommunizieren und Ihre Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck sehr geschätzt. Fundierte MS-Office, gepaart mit Anwenderkenntnissen der Business-Software Abacus und einer Affinität zum Lohnbereich runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe im Personalmanagement, in welcher Sie Ihre Eigeninitiative einbringen können, sowie ein Arbeitsumfeld mit erfahrenen, kompetenten und motivierten Mitarbeitenden, die sich gegenseitig unterstützen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Für Auskünfte steht Ihnen Jean-Claude Baumann, Hauptabteilungsleiter Zentrale Dienste & Personalleiter (061 486 25 45), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Einwohnergemeinde Allschwil

## EINLADUNG ZUM BANNTAG

Auf dem Festplatz Spitzwald  
**Donnerstag, 25. Mai 2017 (Auffahrt)**

(Der Banntag findet bei jeder Witterung statt)



### Programm

- 09.30 h Besammlung der "Räbbärg"-Rotte. Unterwegs: besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht.
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelpunkten (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz  
 Anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge der Musikgesellschaft Concordia Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h Beginn Kinderprogramm Robi-Spielplatz mit Spielwagen  
 "Bannstein-Stossen": Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Kinder
- Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

### Sammelpunkte der Rotten

- Rotte 1:** „Bachgrabe-Rotte“ - (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)  
 Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2:** „Weiher-Rotte“ - (7,8 km, ca. 2 Std.)  
 Parkplatz beim Allschwiler-Weiher,  
 Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3:** „Chruttstorze-Rotte“ – (6,6 km, ca. 1 ¼ Std.)  
 Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4:** „Räbbärg-Rotte“ - (7,2 km, ca. 2 Std.)  
 Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten.  
 Transport zum Sammelpunkt mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.22** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



### Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Talon oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (unter: Aktuelles/Mitteilungen-News) an.

Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Montag 15. Mai 2017**

### Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

### Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25 (Seniorendienst, Mo – Fr 14.00 – 16.00h).

✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕

### Anmeldetalon

Der/die Unterzeichnete meldet insgesamt

\_\_\_\_\_ Person/en zur Teilnahme am Banntag an.

Teilnahme in der Rotte Nr.: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕

Bitte bis **spätestens Montag, 15. Mai 2017**, auf der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben oder einsenden. Es können auch die Gemeindebriefkästen für die Zustellung benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil

## Messe

## Erste Deafmesse in der Deutschschweiz

AWB. Morgen findet im «Union» an der Klybeckstrasse 95 in Basel die erste Deafmesse in der Deutschschweiz statt. Von 11 bis 18 Uhr stellen dabei gehörlose Selbstständige ihre Firmen und Produkte vor.

Neben Ständen zu Bau, Beratung, Coaching, Comics und Ernährungen stellen sich auch Unternehmen in den Bereichen Kunst, Kosmetik, Medien, Mode, Reisen und vielem mehr vor. Institutionen und Vereine ermöglichen zudem einen Einblick in ihre Tätigkeit, so zum Beispiel die Berufsschule für Hörgeschädigte.

Organisiert wird der Event im «Union» vom Verlag fingershop.ch, der von den Allschwilern Marina Ribeaud und Patrick Lautenschlager geführt wird, ihrem Verein zur Förderung der Gebärdensprache bei Kindern und dem Gehörlosen Fürsorgeverein der Region Basel, der von Lautenschlager präsidiert wird. Im Rahmenprogramm der Messe führt das Movo Gebärdensprachtheater um 20 Uhr ein Stück auf. Tickets dazu kosten 17 Franken.

Mehr Informationen unter [www.deafmesse.ch](http://www.deafmesse.ch)

## Märt

## Morgen ist Lindenplatzmärt



Von 9 bis 17 Uhr bieten die Marktfahrer ihre Ware feil.

Foto Bernadette Schoeffel

Einmal im Jahr zügelt der Warenmärt vom Allschwiler Dorfkern an den «Dorfplatz von Neu-Allschwil», an den Lindenplatz. Dort werden sich morgen Samstag von 9 bis 17 Uhr circa 50 Marktfahrerinnen und Marktfahrer einfinden und ein vielfältiges Sortiment feilbieten.

Von regionalen Produkten wie zum Beispiel Bienenhonig aus Allschwil bis zu Spezialitäten von weiter her, zum Beispiel Bündner Salsiz, finden Marktbesucherinnen und Marktbesucher vieles, was einen Besuch des Marktes lohnenswert macht. Das breite Angebot, von Berner Alpkäse über Papeteriewaren, Silberschmuck, Velozube-

hör und vielem mehr, macht einen Besuch am Lindenplatzmärt bestimmt lohnenswert. Für Verpflegung ist unter anderem in der Beiz der Central Clique und an mehreren Essenständen gesorgt.

Musikalisch begleitet wird der Märt auch dieses Jahr wieder während einiger Stunden von Drehorgelmusik. Bleibt zu hoffen, dass Petrus für morgen einen schönen Frühlingstag geplant hat. Die Marktfahrerinnen und Marktfahrer und die Marktkommission freuen sich auf Ihren Besuch am Lindenplatz-Märt.

René Quinche,  
Marktkommission Allschwil

## Konzert

## Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters

Am Samstagabend, 13. Mai, um 20 Uhr ist es so weit: Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil unter der musikalischen Leitung von Roger Gisler begrüsst Sie im neuen Saal des Schulhauses Gartenhof zum Jahreskonzert. Nach wochenlanger, intensiver Vorbereitung wird Ihnen ein neu einstudiertes Programm präsentiert. Nebst bekannten Welthits wie «My Fair Lady» werden Sie in die Welt einer pulsierenden Grossstadt entführt. Weitere Leckerbissen aus anderen Musikstilen warten auf Sie.

Im zweiten Teil geben die Akkordeon-Schülerinnen und -Schüler aus verschiedenen Musikschulen unter der Leitung von Roger Gisler ihr Bestes und werden mit vielen bekannten Melodien wie «Pirates of the Caribbean» verzaubern. Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil würde sich freuen, Sie am 13. Mai begrüßen zu dürfen: Ab 18.30 Uhr werden Sie kulinarisch, unter anderem mit einem grossen Kuchenbuffet, verwöhnt. Der Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken.

Melanie Bochsler,  
Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil

## Was ist in Allschwil los?

## Mai

## Fr 5. «Brush up your Shakespeare»

Lesekreis des reformierten Frauenvereins. Lesung von Mitgliedern der Bühne 67 und Musik. Im Kirchli, 19 Uhr. Reservation unter [info@frauenvereinrefall-schwil.ch](mailto:info@frauenvereinrefall-schwil.ch).

## Musikkabarett

«Fürchten wir das Beste! – eine Hommage an Georg Kreisler». Mit Regina Leitner und Halena Simon. Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11, 20 Uhr. Eintritt: Kollekte.

## Sa 6. Lindenplatzmärt

9 bis 17 Uhr beim Lindenplatz. Jungmusikanten-Stubete

Schwyzörgelgründe Allschwil. Restaurant Jägerstübli, ab 18 Uhr. «Firebird»

Jazzkonzert von Marina Baranova und Murat Coskun. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Tickets unter [tickets@piano-di-primo.ch](mailto:tickets@piano-di-primo.ch) oder 061 481 13 70.

Blumen- und Grillfest

Dorfmetzgerei Birbaum. Köstlichkeiten vom Grill,

Blumenmärt der Zumstein Gärtnerei und musikalische Unterhaltung. Dorfplatz 8, 11 bis 18 Uhr.

## «Von leise bis krachend»

Musikschule Allschwil. Extrakonzert von Sanja Popovic und the Heltered Skelters. Rock, Folk und Balladen – Schüttelbecher gehelert und geskelert. Saal der Primarschule Gartenhof, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## So 7. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.

## Mo 8. Manila Vokal Ensemble

Philippinische Lieder und Tänze. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.



## «Musik für einen Gast»

Musikschule Allschwil. Klavierklasse von Mirella Quinto-Radielovic. Saal der Primarschule Gartenhof, 19.15 Uhr.

## Di 9. Vortragsabend

Frauenverein St. Peter und Paul. «Wohnsituation heute und morgen». Christkatholischer Pfarrsaal, Schönenbuchstrasse 8, 18.30 bis 21 Uhr. Anmeldung unter [frauenverein-allschwil@gmx.ch](mailto:frauenverein-allschwil@gmx.ch).

## Trompetenkonzept

Musikschule Allschwil. Trompetenklasse von Martin Klimes. Saal der Primarschule Gartenhof, 19 Uhr.

## Annahme

Kinderkleiderbörse Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

## Mi 10. Literaturplauderei über Heinrich Böll

Reformierte Kirchgemeinde. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

## Kinderkleiderbörse

Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

## Neuzuzügerapéro

Einwohnergemeinde. Informationen zur Gemeinde Allschwil für Neuzuzüger und andere interessierte Einwohner. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 19 Uhr.

## Fr 12. Vernissage

Ausstellung der Malschule von Rice Wunderli. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.

## Sa 13. Jahreskonzert

Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil. Saal Schule Gartenhof, 20 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt 15 Franken.

## So 14. Frühjahreskonzert zum Muttertag

Musikverein Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 17 Uhr.

## Abschiedskonzert

Gemischter Chor Frohsinn, mit dem Cäcilienchor Dornach und Gästen. Kirche St. Peter und Paul, 17 Uhr. Eintritt 30 Franken für Erwachsene, 15 Franken für Kinder und Jugendliche.

## Mo 15. Pianokonzert

Mit Conny Mulawarma. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.

## Mi 17. Einwohnerratssitzung

Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im April im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Karfreitag» in der Ausgabe 14, «Wetterlage» in der Ausgabe 15, «Baselstadt» in der Ausgabe 16 und «Biogemuese» in der Ausgabe 17. Aus vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Martina Ursig aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Rätsel, die im Mai erscheinen werden, zusammen bis am 30. Mai zu und versuchen Sie Ihr Glück. Die Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage  
 1 442 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



BL-Tourismus und ihre ...Karten	er und Gretel	Getränk, sein Gott heisst Bacchus	Kanton der Schweiz	er besteht aus Feldspat, Quarz u. Glimmer	bei ihr gibt es keine Berge	Applaus	drei Buchstaben f. Internet	Walden...bahn	dort in Basel findet der Märt statt
Autokennzeichen v. Appenzell		darauf bräteln wir Würste	Enzym aus Magen v. Kälbern	Sohn von jemandes Schwester	..a..re = sie liegen auf Nagelbrettern	kurz f. Weltrekord	Präposition		
männl. Pferd	Abk. f Richter		mit ihm radiert man	war indianisches Reich in S.Amerika		Ort im Simmental	weichgekocht		
Musikrichtung des Jazz			mehrere egeben Ganzes			ungekocht	es liegt zw. Bergen		
Disziplin im Skisport	Kurzwort für ein Leichtmetall	Dorf an Strasse z. Oberen Hauenstein				dieser Platz in Basel	ThinkPad, kurz		
Staat auf der Insel Borneo	Insel (D) vor der Ostseeküste	Bürgermeister, Abk.				Ethik	best. franz. Artikel		
in den Bergen gelegenes Dorf	.e.s = Getreide	farblos	Grünanlage	erstklassig	teuerstes Gewürz	schiffbarer Wasserlauf	sie macht muh	Ortsteil, kurz	hohe Männerstimme
Rundfahrt (Velo)			Staat, grenzt an Irak		Muschel m. dicker Schale	chem. Zeichen f. Neon	engl.: Halunke		weibl. Vorname
Telefongespräch	Duft				Windröschen				best. Artikel, Akk.
			er fängt Fische					Hirsch aus dem Norden	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 30. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!